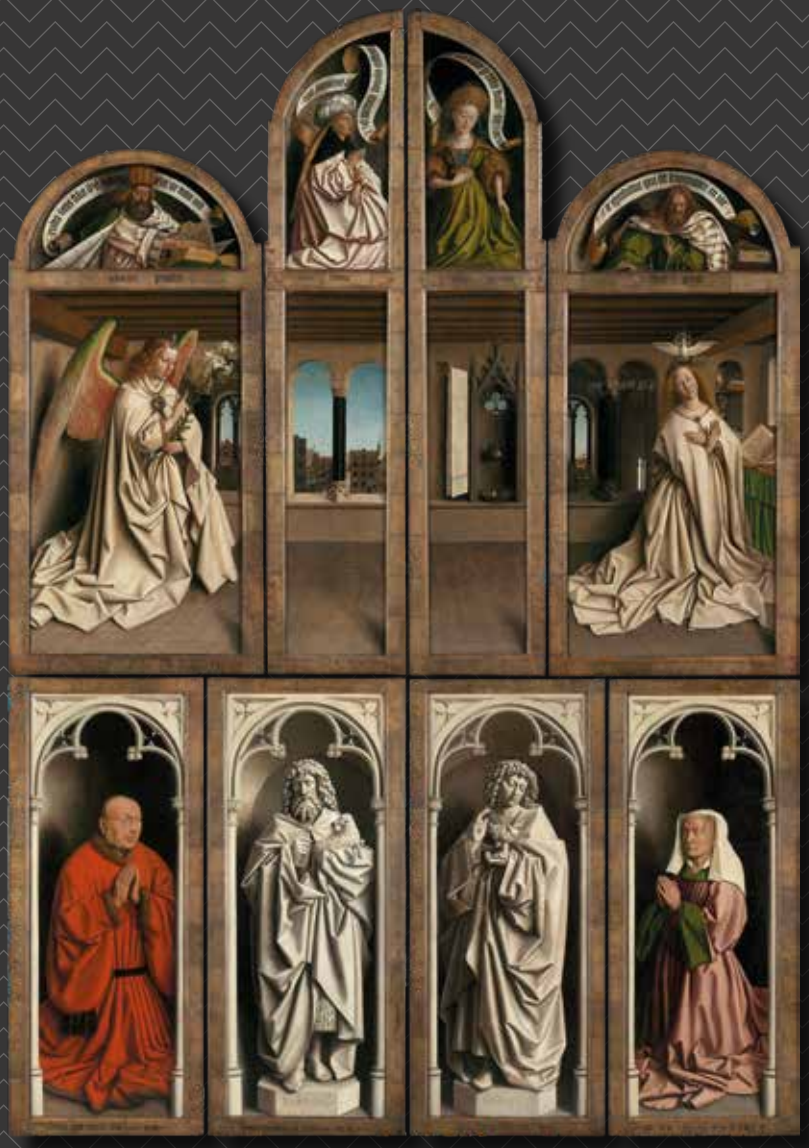
FLÄMISCHE MEISTER
2018-2020

Flanders
State of the Art

ERLEBEN SIE DIE FLÄMISCHEN MEISTER

PROGRAMM
2018 - 2020

VISITFLANDERS



Inhaltliche Änderungen der Broschüre vorbehalten. Für aktuelle Informationen besuchen Sie unsere Website: www.flemishmasters.com or www.visitflanders.com

FLÄMISCHE MEISTER
2018-2020

FLANDERN WAR BEI DER KÜNSTLERISCHEN BILDFINDUNG AB DEM MITTELALTER FÜHREND UND INSPIRIERTE DIE BERÜHMTEN KUNSTRICHTUNGEN IN DIESER ZEIT: (FLÄMISCHE) PRIMITIVE, RENAISSANCE UND BAROCK. ÜBER 250 JAHRE KONNTE MAN HIER EINIGE DER AM MEISTEN BEWUNDERTEN KÜNSTLER WESTEUROPAS ANTREFFEN UND ERLEBEN. INSBESONDERE DREI MALER - VAN EYCK, BRUEGEL UND RUBENS - ERLANGTEN IN DIESEM ZEITRAUM BEKANNTHEIT UND SCHUFEN SICH EINEN PLATZ IN DER RUHMESHALLE DER GRÖSSTEN MEISTER ALLER ZEITEN.

> **“FLANDERN WAR DAMALS EIN SCHMELZTIEGEL VON KUNST UND KREATIVITÄT, WISSENSCHAFT UND ERFINDUNGSREICHTUM. UND NOCH HEUTE IST DIES EINE REGION, IN DER INNOVATION UND VITALITÄT BOOMEN.”**

Das Projekt „Flämische Meister“ wurde für den neugierigen Besucher konzipiert, der genauso gern etwas über andere erfährt, wie über sich selbst. Es ist für Menschen gedacht, die - wie die flämischen Meister in ihrer Zeit - danach trachten, in neue Kulturen und Erkenntnisse einzutauchen.

Von 2018 bis 2020 ist VISIT**FLANDERS** Gastgeber einer Fülle von Aktivitäten und Veranstaltungen, die Besucher aus aller Welt verleiten werden, die flämischen Meister und ihre Werke zu erforschen. Eine Erfahrung, die inspiriert und bereichert.

DAS PROJEKT „FLÄMISCHE MEISTER” 2018-2020

Das Projekt „Flämische Meister“ legt seinen Schwerpunkt auf Leben und Vermächtnis von Van Eyck, Bruegel und Rubens - tätig im 15., 16. und 17. Jahrhundert - sowie vielen anderen namenhaften Künstlern dieser Zeit.

Viele Werke dieser ursprünglich flämischen Meister sind rund um den Erdball zu bewundern, aber ohne jeden Zweifel ist die Erfahrung realistischer und intensiver, wenn diese an dem Ort betrachtet werden können, wo sie entstanden sind: in Flandern. Bei einem Besuch in Flandern können Besucher durch das Haus spazieren, in dem Rubens gelebt und gearbeitet hat, sie können in die Landschaften eintauchen, die Pieter Bruegel den Älteren inspiriert haben, und ein Original von Van Eyck an genau dem Ort entdecken, der auch im Gemälde zu sehen ist.

Für ein eindrucksvolles Besuchererlebnis werden in ganz Flandern beträchtliche Investitionen in die Tourismus- und Kulturinfrastruktur getätigt. Außerdem wird 2018, 2019 und 2020 ein Programm mit hochklassigen Veranstaltungen und Ausstellungen mit internationaler Anziehungskraft organisiert.

DREI HIGHLIGHTS, DIE SIE EINFACH SEHEN MÜSSEN:

1. 2018 feiert die Stadt Antwerpen ihr barockes Kulturerbe und die barocke Lebensart, die unbestreitbar in Antwerpens Genen angelegt ist. „Antwerpen Barockstadt 2018, geprägt von Rubens“ verbindet Rubens mit seinem Barockerbe in verschiedenen kulturellen Disziplinen und einer Reihe von Veranstaltungen und Ausstellungen. Höhepunkt wird die Wiedereröffnung des **Museums der Schönen Künste Antwerpen im Jahr 2020 sein.** Das Museum ist nicht nur ein richtiges Rubens-Schatzkästchen, sondern beherbergt auch einige der besten Kunstwerke flämischer Primitiven wie Jan van Eycks „Heilige Barbara“ und „Madonna am Springbrunnen“ oder Rogier van der Weydens „Altar der sieben Sakramente“.

2. 2019 wird es in Brüssel, Antwerpen und ganz Flandern zahlreiche Veranstaltungen zum **450. Todestag Bruegels** († 1569) geben. Im Frühjahr 2019 wird Bruegel in Brüssel allgegenwärtig sein, denn die Metropole wird ihren einstigen Mitbürger mit mehreren erlesenen Ausstellungen und einem stadtweiten Veranstaltungsprogramm ehren.

3. Nach seiner akribischen Restaurierung wird **der großartige Genter Altar 2020 in die St.-Bavo-Kathedrale** zurückkehren. Sie ist nur die jüngste von vielen Restaurierungen - die letzte erfolgte in den frühen 1950ern -, aber sie ist sicher die bemerkenswerteste und beeindruckendste von allen.

FLÄMISCHE MEISTER
PROGRAMM 2018 - 2020

2018-20

REISE MIT RUBENS IN SEINE HEIMAT ANTWERPEN

p. 9

2019

ERLEBEN SIE DIE WELT VON BRUEGEL

p. 27

2020

DER GENTER ALTAR KOMMT NACH HAUSE

p. 41

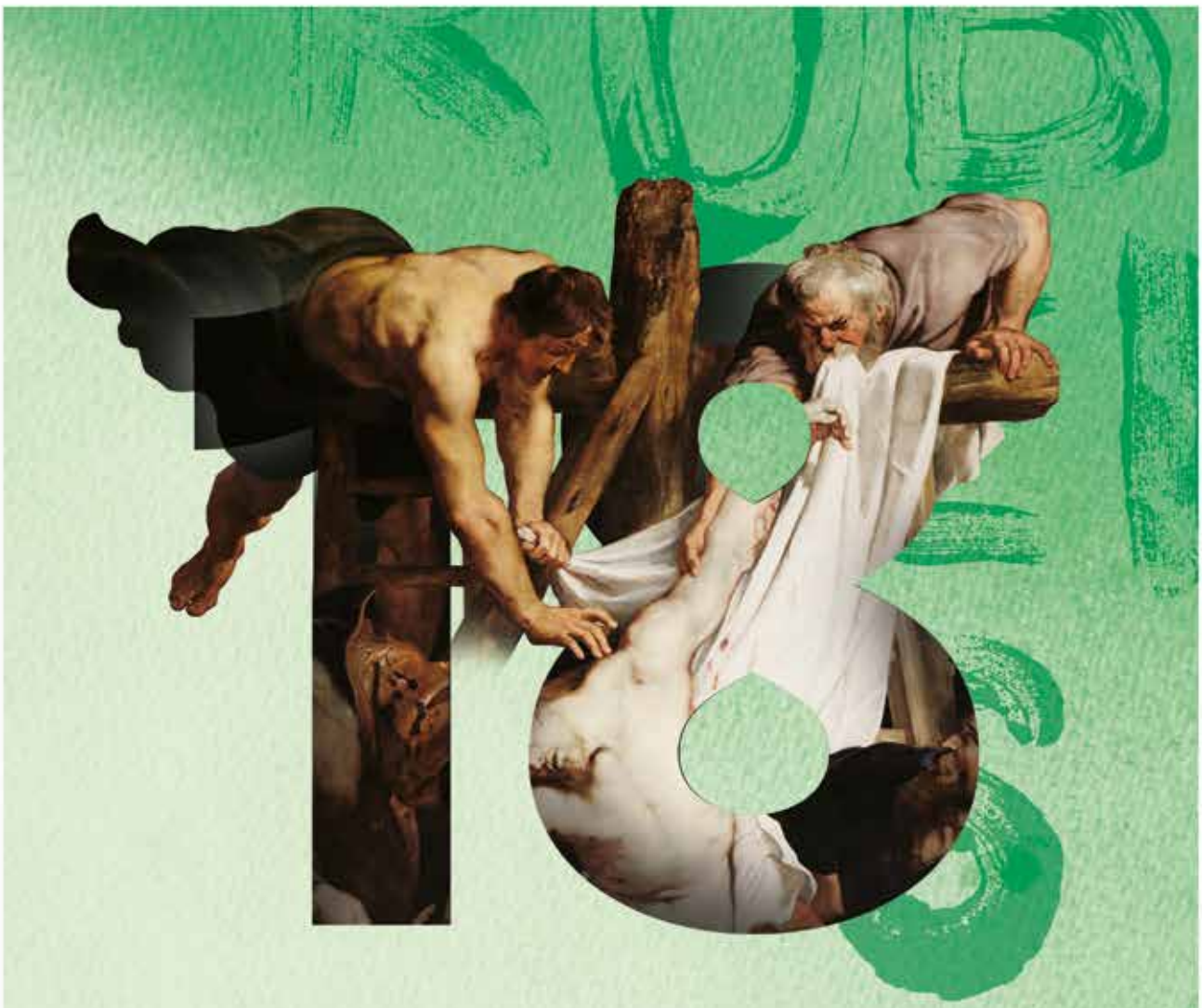
2018-20

BRÜGGE, HEIMATSTADT DER FLÄMISCHEN PRIMITIVEN

p. 47

DIE FLÄMISCHEN MEISTER ABSEITS DER TOURISTENPFADE

p. 53



PETER PAUL RUBENS IST VOR ALLEM ALS ERFOLGREICHER KÜNSTLER BEKANNT. ER WAR ABER AUCH EIN GESCHÄTZTER DIPLOMAT, POLYGLOTTER UND SAMMLER. ER IST EINER DER BERÜHMTESTEN BÜRGER ANTWERPENS.

SEINE GENIALITÄT WIRKT BIS HEUTE UND SO IST ER AUS DIESER STADT NICHT WEGZUDENKEN. DAS ZEIGT SICH NICHT NUR IN ANTWERPENS BAROCKGEMÄLDEN UND ARCHITEKTUR. DENN RUBENS IST EINE ENORME INSPIRATIONSQUELLE FÜR ZEITGENÖSSISCHE KÜNSTLER UND DIE UNGEWÖHNLICHE LEBENSLUST DER STADT UND IHRER EINWOHNER.

BRILLIANTES TALENT

Rubens wurde 1577 in Siegen geboren. Im Alter von zehn Jahren verlor er seinen Vater und zog bald darauf mit seiner Mutter nach Antwerpen. Dort lernte er das Malerhandwerk bei Künstlern wie Tobias Verhaecht, Adam van Noort und Otto van Veen.

Im Jahr 1600 reiste er nach Italien, wo er unter anderem Rom und Venedig besuchte. 1603 ging er nach Spanien. Bereits damals zeigte sich seine außergewöhnliche Begabung. In Mantua wurde er Hofmaler des Herzogs und am königlichen Hof in Spanien erhielt er rasch bedeutende Aufträge.

RUBENS HAUS UND -ATELIER

1608 kehrte er nach Antwerpen zurück und wurde 1609 von Erzherzog Albert von Österreich und Isabella von Spanien zum offiziellen Hofmaler der Niederlande ernannt. Er kaufte ein Haus samt Grundstück am Wapper, einem Platz in Antwerpen, und ließ es nach eigenen Entwürfen vollständig umbauen.

Inspiriert von der Architektur des antiken Roms und der Renaissance zeichnete Rubens die Pläne selbst und baute das typisch flämische Haus zu einem „Palazzo“ um. Das Gebäude wurde beträchtlich erweitert und erhielt ein Atelier, einen Gartenpavillon und ein Skulpturenmuseum mit einer Kuppel. Durch einen großartigen Portikus bot sich ein wunderbarer Blick auf den Garten und den Gartenpavillon. Das Ergebnis der Umbauarbeiten war überwältigend. Das Atelier entwickelte sich zu einer geschäftigen Künstlerwerkstatt mit zahlreichen Mitarbeitern und Lehrlingen, von denen einige wie Anthonis van Dyck und Jacob Jordaens später selbst berühmt wurden. Hier entstanden viele Hundert Kunstwerke und Gemälde - größtenteils Auftragsarbeiten.

KARRIERE ALS DIPLOMAT

Da er in der Gunst der Erzherzogin Isabella stand, wurde Rubens zunehmend in diplomatische Missionen eingebunden. Es gelang ihm sogar, ein Friedensabkommen zwischen Spanien und England zu vermitteln, das in der Folge zur Einstellung der Feindseligkeiten zwischen Spanien und den Niederlanden führte, die enge Verbündete der Engländer waren.

Rubens war ein sehr geschätzter Gast an europäischen Höfen. Viele seiner Zeitgenossen hielten ihn als Diplomaten für ebenso kompetent wie als Maler. Als Künstler wurde er zu diesem Zeitpunkt schon allgemein als konkurrenzlos verehrt.

Auf seinen Reisen sicherte sich Rubens viele hochkarätige Aufträge wie den aus 24 Gemälden bestehenden Bilderzyklus über das Leben der Maria de Medici für den Pariser Palais du Luxembourg.

EINE BAROCKLEGENDE

1630 kehrte Rubens endgültig nach Flandern zurück und erwarb das Schloss Het Steen in Elewijt bei Brüssel. Dort malte er seine bislang größte Auftragsarbeit: 112 Gemälde für das königliche Jagdschloss Torre de la Parada in Madrid. Die Werke wurden erst 1638 vollendet und nach Spanien geschickt.

Bald darauf verschlechterte sich Rubens’ Gesundheitszustand und im Alter von 62 Jahren starb er 1640 in seinem Haus am Wapper in Antwerpen.

ANTWERP BAROQUE 2018.
RUBENS INSPIRES

ANTWERPEN IST DIE EINZIGE STADT DER WELT, DIE IN JEDER HINSICHT SO STARK VON PETER PAUL RUBENS UND SEINEM BAROCKVERMÄCHTNIS DURCHDRUNGEN IST. „ANTWERP BAROQUE 2018. RUBENS INSPIRES“ IST EINE GELEGENHEIT, RUBENS UND DAS BAROCK AUF VIELERLEI INTENSIVE UND BESONDERE WEISEN ZU ERLEBEN.

> DANK RUBENS BLIEB DER ANTWERPENER BAROCKGEIST SEINER TAGE ERHALTEN.

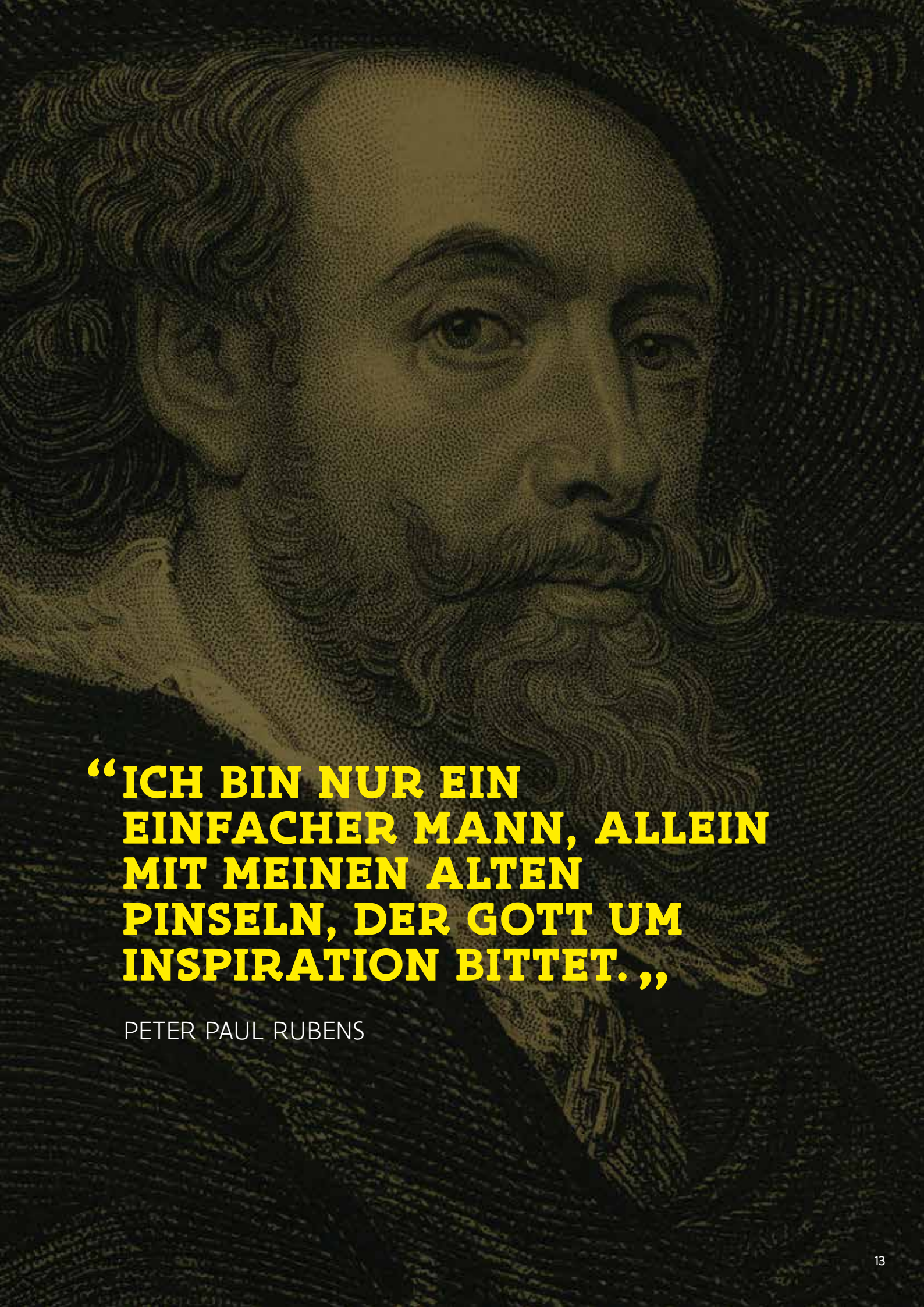
ANTWERPENS KULTURELLE IDENTITÄT

Das Rubenshaus, heute eines der bedeutendsten Museen der Stadt, ist typisch für den Barockstil. Zudem besitzt die Stadt noch zahlreiche elegante Kirchen aus jener Zeit. Tatsächlich lassen sich viele der großartigen Antwerpener Künstler heutzutage von Rubens' extravaganter Barocktradition inspirieren, was zur authentischen und unverwechselbaren Lebensfreude in dieser Stadt beiträgt.

Der Begriff Barock stammt von dem portugiesischen Wort „barocco", mit dem unregelmäßig geformte Perlen oder Steine bezeichnet werden. Er ist vielleicht die ideale Metapher für Antwerpen, da der Barock für das Geheimnisvolle, Facettenreiche und nur schwer Erklärbare steht, das aber zugleich klassisch und erstaunlich modern ist.

ANTWERPENER GRUNDEINSTELLUNG

Die Tradition neuer exzentrischer Architektur hat sich zum Glück fortgesetzt und so bereichern ständig immer neue „barocke" Gebäude Antwerpens Skyline, darunter das Gerichtsgebäude von Richard Rodgers oder das Hafenhaus von Zaha Hadid, die beide schon für sich eine Reise wert sind.



“ICH BIN NUR EIN EINFACHER MANN, ALLEIN MIT MEINEN ALTEN PINSELN, DER GOTT UM INSPIRATION BITTET.„

PETER PAUL RUBENS

1

ANTWERP BAROQUE 2018.
RUBENS INSPIRES

REISEN SIE MIT RUBENS IN SEINE HEIMATSTADT ANTWERPEN

2018 wird die Stadt Antwerpen Peter Paul Rubens und sein barockes Kulturerbe ehren. Rubens wird oft mit dem Barock identifiziert und besitzt legendären Status in Antwerpen. Rubens ist noch heute eine wichtige Inspirationsquelle für zeitgenössische Künstler und die ungewöhnliche Lebensart der Stadt und ihrer Einwohner. In seinem Kielwasser waren Antwerpener Künstler weiter innovativ, was letztlich in einer gewissen Lebensfreude kulminierte, die typisch für unsere Stadt ist. Das Barockfestival eröffnet einen Dialog zwischen Rubens historischem Barock und den Werken von Barockkünstlern unserer Tage wie Jan Fabre und Luc Tuymans. Vielversprechende Ausstellungen, Performances und Veranstaltungen bringen neue Kunstwerke in die Stadt, von denen einige dauerhaft installiert werden. Die Eröffnungsfeier des neuen Rubens Erlebniszentrums im Jahr 2020 ist der Abschluss des Barockfestivals.

2018

SOMMER 2018

ERÖFFNUNGSWOCHENENDE

MICHAELINA
RUBENSHAUS

SANGUINE. LUC TUYMANS ON BAROQUE
MUSEUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST (M HKA)

EXPERIENCE TRAPS
MIDDELHEIMMUSEUM

RUBENS RETURN
RUBENSHAUS

PAUL KOOIKER
MUSEUM DER FOTOGRAFIE (FOMU)

BAROK BUREZ ATHOS BUREZ
MAS (MUSEUM AM STORM)

MONUMENTALE KIRCHEN

HERBST 2018

COKERYEN | PHOTO, FILM, FOOD
ROCKOXHAUS
UND SNYDERS HAUS

MONUMENTALE KIRCHEN

BAROQUE BOOK DESIGN
MUSEUM PLANTIN-MORETUS

STÄNDIGES ANGEBOT UND DARSTELLENDE KÜNSTE

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 01

1 \ **MAS**
2 \ **GROENPLAATS**
3\ **ROCKOXHAUS**
4 \ **MUSEUM PLANTIN-MORETUS**
5 \ **GARTEN IN RUBENSHAUS**
6 \ **LUC TUYMANS**

2020

ERÖFFNUNG
RUBENS ERLEBNISZENTRUM

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
„DESIGNED BY RUBENS“
RUBENSHAUS

2019

STÄNDIGES ANGEBOT UND DARSTELLENDE KÜNSTE

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 01

VERANSTALTUNGEN UND AUSSTELLUNGEN 2018

SOMMER 2018

ERÖFFNUNGS-WOCHENENDE

Das Eröffnungswochenende wird die Stadt drei Tage lang zu einer Bühne verwandeln. Das ganz und gar dem Barockstil verschriebene Programm umfasst nicht nur die Eröffnung dreier bedeutender Ausstellungen, sondern auch schillerndes Location-Theater.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Verschiedene Veranstaltungsorte in der Stadt.
VOM 1. – 3. JUNI 2018

EINTRITTSKARTEN
kostenlos

MICHAELINA

Die Michaelina Wautier (1617?-1689) gewidmete Ausstellung wird das außergewöhnliche Talent einer Künstlerin zeigen, die in einer Zeit aufwuchs, als weibliche Kunstschaffende eine Seltenheit waren. Wautier schrak nicht davor zurück, großformatige Historiengemälde zu schaffen - eine Herausforderung, der sich viele männliche Maler nicht stellen wollten. Bemerkenswert sind die 26 bekannten Arbeiten aus ihrer Hand wegen ihrer mutigen Thematik und der überlegenen malerischen Technik.
Die Michaelina Wautier gewidmete Ausstellung ist die erste Retrospektive der Werke dieser Barockkünstlerin.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Die Ausstellung Michaelina ist eine Produktion
des Rubenshauses und wird in diesem besonderen Fall

www.rubenshuis.be
www.mas.be

MAS
(Museum am Strom)
Hanzestedenplaats 1, Antwerpen

ÖFFNUNGSZEITEN
VOM 1. JUNI – 2. SEPTEMBER 2018
Di. - Fr.: 10:00 - 17:00
(letzter Einlass 16:00)
Sa. - So.: 10:00 - 17:00
(letzter Einlass 16:00)
Geschlossen: Mo

EINTRITTSKARTEN
Einzelbesucher: € 10
Ermäßigungsberechtigte, Reiseveranstalter und Gruppen mit 12 oder mehr Personen: € 8
Bis 12 Jahre und Festival-Card-Inhaber: kostenlos

SANGUINE. LUC TUYMANS ON BAROQUE

Im Museum für Zeitgenössische Kunst Antwerpen vergleicht der Antwerpener Künstler Luc Tuymans Arbeiten des historischen Barocks mit heutigen Meistern. Dazu stellt er von ihm selbst selektierte moderne Werke einer Auswahl von Barockkunstwerken aus der Sammlung des Königlichen Museums der Schönen Künste gegenüber. Von Rubens bis Wim Delvoye. Von Caravaggio bis Ed Kienholz.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

www.muhka.be

M HKA
Leuvensestraat 32, Antwerpen

ÖFFNUNGSZEITEN
VOM 1. JUNI – 16. SEPTEMBER 2018
Di. - So.: 11:00 - 18:00
Do.: 11:00 - 21:00

EINTRITTSKARTEN
Einzelkarte: € 10
Gruppen ab 12 Personen, Reiseveranstalter: € 8
Bis 12 Jahre und Festival-Card-Inhaber: kostenlos

RUBENS RETURN

HERAUSRAGENDE ARBEITEN IN DIE SAMMLUNG DES RUBENSHAUSES AUFGENOMMEN

Im Vorfeld von Antwerp Baroque 2018, Rubens inspires werden zehn besondere Meisterwerke die Sammlung des Rubenshauses bereichern. Das Rubenshaus zählt bereits Werke von Tintoretto und van Dyck zu seinen Schätzen. Diese werden nun ergänzt: durch Werke eines italienischen Meisters, von dem Rubens inspiriert wurde, durch Werke einiger seiner talentiertesten Studenten und durch Meisterwerke von Rubens selbst, die nun an den Ort ihrer Entstehung zurückkehren. Und natürlich gibt es da noch Rubens Selbstbildnis, das im Verlauf seiner gründlichen Restaurierung viele neue Fragen aufgeworfen hat. Die neuen Errungenschaften werden im Vorfeld des Festivals bekanntgegeben.

ENTDECKEN SIE DEN TORBOGEN UND GARTENPAVILLON NACH IHRER RESTAURATION

Der Torbogen sowie der Gartenpavillon sind die einzigen beiden originalen Elemente, die vom ursprünglichen Rubenshaus überlebt haben. Sie sind außerdem ein seltenes Zeugnis der Arbeit des Meisters als Architekt. Diese 400 Jahre alten Elemente müssen nun ein weiteres Mal restauriert werden. Dies geschieht während des Themenjahres. Antwerpen Baroque 2018, Rubens Inspires Die Besucher werden Gelegenheit haben, die Restaurierungsarbeiten vor Ort zu erleben. Geführte Touren, Vorträge, Ortsbegehungen und verschiedene digitale Anwendungen geben Besuchern die Möglichkeit, Rubens Architektur wortwörtlich ganz nah zu kommen

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

www.rubenshuis.be
RUBENSHAUS, Wapper 9 – 11, Antwerpen
Das Erdgeschoss ist rollstuhlgerecht.

ÖFFNUNGSZEITEN

VOM 1. JUNI BIS BIS EINDE DEZEMBER
Di – Fr: 10.00 – 17.00 Uhr
(Letzter Kartenverkauf um 16.00 Uhr)
Sa – So: 10.00 – 17.00 Uhr
(Letzter Kartenverkauf um 16.00 Uhr)
Geschlossen: Montag

EINTRITTSKARTEN

Erwachsene: 10 Euro
Ermäßigte, Trade und Gruppen von 12 oder mehr Personen: 8 Euro
Unter 12 Jahren, Festival Card: frei

EXPERIENCE TRAPS

Das Middelheim Museum beleuchtet, was uns der Barock noch heute zu sagen hat, indem es die Spannung zwischen dem Natürlichen und dem Künstlichen unterstreicht.

Die Grotte, das Labyrinth, der Tableau vivant, der Folly, der Trompe-l'œil - alles barocke Motive, die zeitgenössische Künstler zu neuen Werken inspiieren, an der Schnittstelle zwischen Achitektur, Skulptur und Installation. Diese Werke wurden speziell für das Middelheim Museum sowie für den öffentlichen Raum der Stadt geschaffen. Sie werden verlocken, überraschen und beeindrucken.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

www.middelheimmuseum.be

MIDDELHEIM MUSEUM
Middelheimlaan 61, Antwerpen
Verschiedene Veranstaltungsorte in der Stadt.

ÖFFNUNGSZEITEN

VOM 1. JUNI – 30. SEPTEMBER 2018
Juni - Juli: Di. - So.: 10:00 - 21:00
August: Do. - So.: 10:00 - 20:00
September: Di. - So.: 10:00 - 19:00

EINTRITTSKARTEN

Kostenlos

PAUL KOOIKER

Im FOMU wird die Rubens´sche Weiblichkeit bloß gelegt und mit der Arbeit des niederländischen Künstlers Paul Kooiker kontextualisiert.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

www.fomu.be

FOMU (Museum der Fotografie)
Waalsekaai 47, Antwerpen
VOM 29. JUNI – 7. OKTOBER 2018

ÖFFNUNGSZEITEN

Di. - So.: 10:00 - 18:00

EINTRITTSKARTEN

Einzelkarte: € 8, Gruppen: € 6
Reiseveranstalter: € 5
Bis 26 Jahre: € 3
Bis 18 Jahre und Festival-Card-Inhaber: kostenlos

BAROCK BUREZ ATHOS BUREZ IM MAS-BOULEVARD

ATHOS BUREZ IM MAS

Im Jahr 2018 zeigt das MAS eine Fotoserie zum Thema Barock des jungen Fotokünstlers Athos Burez. In Form von 30 Bildern und Installationen ermöglicht er einen unverwechselbaren und zeitgenössischen Blick auf verschiedene Genres dieser Stil-Epoche: Stillleben, Porträts, Landschaften und Interieurs. Burez' Arbeiten zeichnen sich durch einen fast surrealistischen Blick auf vertraute Dinge aus, sodass diese sich oft zwischen zwei Welten zu bewegen scheinen. In dieser Fotoausstellung im MAS gehen alte barocke Elemente mit der Gegenwart Hand in Hand und schaffen so eine völlig neue und einzigartige visuelle Barockkultur. Die Ausstellung ist ab dem 1. Juni 2018 kostenfrei auf dem MAS-Boulevard zugänglich. Diptychons, Triptychons und Polyptychons füllen die Wände der Glasfassade
und erschaffen so Lichtstreifen, die schon aus der Ferne zu sehen sind.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

MAS (MUSEUM AM STROM)
Hanzestedenplaats 1, Antwerpen
www.mas.be

ÖFFNUNGSZEITEN

VOM 1. JUNI BIS 30 APRIL 2019
Di – So: 9.30 – 21.30 Uhr
VOM 1. NOVEMBER 2018 – 21. APRIL 2019
Di – So: 9.30 – 23.30 Uhr
Geschlossen: Montag

EINTRITTSKARTEN

Zugang zum MAS-Boulevard und der Ausstellung Barock Burez ist KOSTENLOS

KUNSTSHOWS, TANZ UND MUSIK IN MONUMENTALEN KIRCHEN

Antwerpen besitzt fünf monumentale Kirchen, wo der Barock und Rubens' Lebenswelt „in situ" zum Leben erweckt werden. Die majestätische Liebfrauenkathedrale, die St.-Pauluskirche, St. Andreas, die St.-Carolus-Borromeokirche und die kürzlich renovierte St.-Jakobskirche. Diese Kirchen gehörten zu den begeistertsten Auftraggebern neuer Arbeiten von Rubens und seiner Zeitgenossen. 2018 wird dem Besucher diese Dauerausstellung noch näher gebracht: Rubens' Meisterstücke in der Kathedrale, der Barockmeister bei der Arbeit als Architekt in der St.-Carolus-Borromeokirche, seine Grabkapelle in St. Jakob. Nirgendwo sonst kommen Sie dieser reichen Vergangenheit so nahe.

Aber es steckt noch mehr dahinter: Antwerpen Barockstadt 2018 baut anhand von zeitgenössischen Beiträgen Brücken zur Gegenwart. Sie reichen von visuellen Künsten bis zu Tanz und Musik, die seit jeher Inspiration in Rubens' Werk fanden.
Ein Rundgang durch diese Kirchen lässt den Besucher in eine wunderbare Welt aus schönen Künsten, Inspiration und Wundern eintauchen.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

JAN FABRE

AUF RUBENS' SPUREN
Eine neu entwickelte Führung führt die Besucher vorbei an die monumentalen Kirchen von Antwerpen, die alle unverbrüchlich mit dem Maler Peter Paul Rubens verbunden sind. Entdecken Sie eine Auswahl von drei Kirchen und erkunden Sie unter der fachkundigen Aufsicht eines Fremdenführers die Spuren von Rubens' Leben in der Stadt.

9. JULI BIS 12. DEZEMBER 2018
Führer: € 105 (exklusive Eintritt)
Reservierungen: www.antwerpbaroque2018.be

ST. AUGUSTINERKIRCHE/AMUZ
Kammenstraat 81, Antwerpen

ÖFFNUNGSZEITEN
Eröffnung: 15. August 2018
Öffnungszeiten stehen noch nicht fest.

EINTRITTSKARTEN
Festival-Card Besitzer: kostenlos
Preise stehen noch nicht fest.

KÜNSTLERISCHE INTERVENTIONEN LIEBFRAUENKATHEDRALE

Handschoenmarkt, Antwerpen

ÖFFNUNGSZEITEN
VOM 9. JULI – 10. DEZEMBER 2018
Mo. - Fr.: 10:00 - 17:00
Sa.: 10:00 - 15:00
So. und Feiertage: 13:00 - 16:00

EINTRITTSKARTEN
Einzelkarte € 6, Reiseveranstalter & Ermäßigungen € 4
Festival-Card-Inhaber: kostenlos

RUBENS' GRABKAPELLE

SANKT JAKOBSKIRCHE
Lange Nieuwstraat 73-75, Antwerpen

ÖFFNUNGSZEITEN
VOM 1. JUNI – 31. OKTOBER 2018
Mo. - So.: 14:00 - 17:00
VOM 1. NOVEMBER – 31. DEZEMBER
Sa. - So.: 14:00 - 17:00

EINTRITTSKARTEN
Einzelkarte: € 3 Reiseveranstalter & Ermäßigungen: € 2
Bis 12 Jahre und Festival-Card-Inhaber: kostenlos

BAROCKJUWEL IN EINEM GOTISCHEN SCHREIN ST.-PAULUSKIRCHE

Sint Paulusstraat 22, Antwerpen
(Eingang Veemarkt 14)

ÖFFNUNGSZEITEN
VOM 1. JUNI – 31. OKTOBER 2018
Mo. - So.: 14:00 - 17:00

VOM 1. NOVEMBER – 31. DEZEMBER 2018
Sa. - So.: 14:00 - 17:00

TICKETS
Kostenlos

MUSIK IN RUBENS-BAUWERKEN

Hendrik Conscienceplein 12, Antwerp

ÖFFNUNGSZEITEN
VOM 1. JUNI – 31. DEZEMBER 2018
Mo. - Sa.: 10:00 - 13:30 & 14:00 - 17:00

An Sonn- und Feiertagen geschlossen.

HERBST 2018

COKERYEN | PHOTO, FILM, FOOD

Der Barockmaler Frans Snyders (Antwerpen, 1579-1657) ist berühmt für seine Jagdbilder, beeindruckende Marktszenen und Stillleben. Für die Ausführung bestimmter Teile seiner Gemälde verließ sich Rubens regelmäßig auf Snyders.

Ähnlich wie Frans Snyders hat Food-Fotograf Tony Le Duc ein ausgezeichnetes Auge für attraktive Kompositionen. Er experimentiert mit Farben und erhebt Grundnahrungsmittel zu Kunstwerken. In der Ausstellung „Baroque Food Factory" präsentiert Le Duc Arbeiten von Snyders und seinen Zeitgenossen, in denen Nahrungsmittel und Zutaten im Mittelpunkt stehen. Dieser Auswahl stellt er eigene Arbeiten gegenüber.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

www.rockoxhuis.be

ROCKOX & SNYDERS HOUSE
Keizerstraat 10-12, Antwerp

ÖFFNUNGSZEITEN
VOM 28. SEPTEMBER 2018 – 13. JANUAR 2019
Di. - So.: 10:00 - 17:00 (Ticketverkauf bis 16:00). Geschlossen an folgenden Tagen: 1. November, 25. Dezember, 1. Januar, 2. Januar

EINTRITTSKARTEN
Einzelkarte: € 10
Ermäßigungen, Reiseveranstalter und Gruppen ab 12 Personen: € 8
Bis 12 Jahre und Festival-Card-Inhaber: kostenlos

BAROQUE BOOK DESIGN

Das MUSEUM PLANTIN-MORETUS ist Weltkulturerbe der UNESCO und würdigt mit seinen Ausstellungen alle Buchgestalter und insbesondere auch Peter Paul Rubens. Besonderes Augenmerk liegt auf der Rubens Freundschaft und Zusammenarbeit mit Balthasar I Moretus, dem Enkel von Christophe Plantin, mit dem gemeinsam er das barocke Buch schuf.

Zeitgenössische Buchgestalter entwerfen ihre Vision von Bucharchitektur. 'Ich drucke nicht für den selben Preis wie andere Drucker' sagte Balthasar 'so wie Rubens nicht für den selben Preis malt wie andere Maler.' Esther Chadwick, in: Apollo, Feb. 2017.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

www.museumplantinmoretus.be

Vrijdagmarkt 22, Antwerp

ÖFFNUNGSZEITEN
VOM 28. SEPTEMBER 2018 – 6. JANUAR 2019
Di. - So.: 10:00 - 17:00
Geschlossen an folgenden Tagen: 1. November, 25. Dezember, 1. Januar

EINTRITTSKARTEN
Einzelkarte: € 8
Ermäßigungen, Reiseveranstalter und Gruppen ab 12 Personen: € 6
Bis 12 Jahre und Festival-Card-Inhaber: kostenlos

BITTE BEACHTEN SIE

„Rubens Rückkehr" im Rubenshaus und die Ausstellungen in den monumentalen Kirchen können bis Ende Dezember 2018 besucht werden, die Ausstellung Barock Burez sogar bis zum 30. April 2019.

BESONDERE RUBENS-ANGEBOTE FÜR REISEGRUPPEN

BAROQUE FESTIVAL CARD 2018

Die Baroque Festival Card ist der beste Weg, Antwerp Baroque 2018, Rubens inspires zu erkunden. Dieser Pass ist für 48 Stunden gültig (beginnend mit Ihrem ersten Besuch) und ermöglicht Ihnen den freien Eintritt zu allen Ausstellungen sowie zu den monumentalen Kirchen, die im Rahmen von Antwerp Baroque 2018 ein Programm anbieten. Im Pass enthalten sind außerdem Vergünstigungen bei anderen Veranstaltungen Darüber hinaus erhalten Sie einen praktischen Infobroschüre und eine Karte mit nützlichen Informationen zu allen barocken Schauplätzen, die Sie nicht verpassen sollten. Bitte beachten Sie, dass der Pass nicht die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel einschließt.

Weitere Informationen:
www.visitantwerpen.be/trade-baroque

Die Baroque Festival Card kostet 25 Euro und kann ab Herbst 2017 online bestellt werden. B2B-Preise: € 23

ANTWERP MUSEUM APP BAROCKAUSGABE

Antwerpen ist ein besonderer Leckerbissen für Barock- und Rubensliebhaber. Hier gibt es eine unglaubliche Fülle an Kunst, Geschichte und barocker Lebensfreude zu entdecken. Neben unterhaltsamen Führungen und Rundgängen warten auch Tipps von Einheimischen auf Sie.

Diese App ist der ultimative Leitfaden zur Erforschung der Barockschätze und der versteckten Geheimnisse der Stadt.

- Barockführungen, Rundgänge und Tipps verfügbar ab März 2018
- Kostenlos auf Smartphones und Tablets herunterladen
- Verfügbar auf Niederländisch/ Englisch/Französisch/Deutsch. Andere Sprachen folgen.

Mehr Informationen:
www.antwerpmuseumapp.com
www.visitantwerpen.be/baroque

FÜHRUNG AUF RUBENS' SPUREN

Die Rubensführung beginnt nahe der Schelde, dem Fluss, dem Antwerpen seinen Wohlstand verdankte, der wiederum ursächlich für das Florieren der hiesigen Kunst war. Der Weg führt die Besucher durch die nahen engen Gassen und vorbei an Steinmetzhäusern und Bankiersresidenzen bis ins Stadtzentrum. Vorbei an hippen Antiquitätenläden und Modeboutiquen geht es weiter zum Höhepunkt: dem Rubenshaus selbst.

An ausgewählten Daten führt die Führung zur neuen Arbeit von Jan Fabre in der St.-Augustinuskirche.

FÜHRUNG BAROQUE MOVES
AB 1. JUNI;
FÜHRUNG BAROQUE SHOCK.
A LIMITED EDITION

An ausgewählten Daten.
- Höchstens 20 Teilnehmer
- € 85 (zzgl. Buchungsgebühr)
- Gebucht werden sollte mindestens 3 Wochen im Voraus über: www.visitantwerpen.be
-

Mehr Informationen:
www.visitantwerpen.be
www.visitantwerpen.be/trade-baroque

FÜHRUNGEN DURCH AUSSTELLUNGEN

- Auf Niederländisch/Englisch/ Französisch/Deutsch. Italienisch/ Spanisch auf Anfrage.
- Je nach Museum Gruppen von mindestens 15 bis höchstens 20 Personen
- € 75 (zzgl. Buchungsgebühr)

Mehr Informationen:
www.visitantwerpen.be/trade-baroque

BESONDERE EMPFÄNGE UND ABEND-VERANSTALTUNGEN

- Exklusive Besuche und Öffnungszeiten
- Besuche hinter den Kulissen einschließlich stimmungsvoller Orgelkonzerte in historischen Kirchen
- Kreative Druck-, Kupferstich- und Buchbinder-Workshops

Bitte kontaktieren Sie:
baroque@stad.antwerpen.be

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

ALLE PREISE UND DATEN VORBEHALTLICH ÄNDERUNGEN

Eintrittskartenvorverkauf für Reiseveranstalter und detailliertes onlineprogramm:
www.visitantwerpen.be/baroque

FRAGEN?
baroque@stad.antwerpen.be
www.visitantwerpen.be/trade-baroque | **T** +32 (0)3 201 15 57

VERANSTALTUNGEN UND AUSSTELLUNGEN 2020

ERÖFFNUNG DES RUBENS ERLEBNISZENTRUMS

Begegnen Sie einem der vielseitigsten Künstler aller Zeiten: Peter Paul Rubens. Erforschen Sie seinen Palazzo und sein Atelier. Besuchen Sie seine Freunde und Verwandten. Begleiten Sie ihn auf diplomatischen Missionen auf seinen Reisen durch Europa und entdecken Sie, warum sein Name auch noch im 21. Jahrhundert einen großen Klang hat. Im brandneuen Rubens-Erlebniszentrum entdecken Sie das Geheimnis eines der größten Künstler aller Zeiten mitten in seiner Heimatstadt Antwerpen.

Treffen Sie Peter Paul Rubens den Mann, Künstler, Antwerpener Bürger, Geschäftsmann und Diplomaten. Rubens selbst begrüßt Besucher persönlich und führt sie durch eine virtuelle Welt, die Leben und Arbeit des Meisters gewidmet ist. Das Rubens-Erlebniszentrum vereint Spezialeffekte, innovative interaktive Funktionen und lebensgroße Darstellungen. Es erstreckt sich über drei interaktive Galerien und bietet viele unterschiedliche Erfahrungen. In der ersten Galerie begegnen Sie Rubens bei der Arbeit in seinem Atelier oder im Gespräch mit Freunden und Familienmitgliedern in seiner Wohnung. In der zweiten Galerie präsentiert Rubens seine geliebte Heimatstadt: Antwerpen. Ein sensationeller virtueller Spaziergang durch die Stadt führt die Besucher zu Orten, die für Rubens' Leben und Kunst bedeutsam waren. Auf dem Weg liegen die Liebfrauenkathedrale, St.-Carolus-Borromeuskirche, St.-Pauluskirche und St.-Jakobskirche sowie die Häuser seiner Freunde Nicholaas Rockox, Frans Snyders, Christoph Plantin und Jacob Jordaens. In der dritten Galerie nimmt Sie Rubens mit auf eine Reise nach Italien und Spanien, wo er auch selbst zu Lebzeiten war, und zeigt uns, warum er bis heute berühmt geblieben ist.

Wer Rubens in Antwerpen erleben will, für den ist ein Besuch im Rubens-Erlebniszentrum der ideale Ausgangspunkt. Das Zentrum bietet einen direkten Einstieg in das Rubenshaus, das Rubenianum und den Rubensgarten sowie alles andere, was in dieser Stadt mit Rubens zusammenhängt.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

www.visitantwerpen.be/baroque

RUBENS-ERLEBNISZENTRUM
Hopland, Antwerpen
In der Nachbarschaft des Rubenshauses

KONTAKT REISEVERANSTALTER

baroque@stad.antwerpen.be
T +32 (0)3 201 15 57

ÖFFNUNGSZEITEN

2020

EINTRITTSKARTEN

Eintritt in der Eintrittskarte für das Rubenshaus enthalten
Einzelbesucher: € 8
Ermäßigungsberechtigte und Reiseveranstalter: € 6
Bis 12 Jahre und Antwerp-City-Card-Inhaber: kostenlos

Musik, Theater, Oper und andere Kunstformen werden an den **führenden Veranstaltungsorten Antwerpens** dargeboten.

Von März bis Dezember 2018

AUSSTELLUNG 'DESIGNED BY RUBENS'

'Designed by Rubens' legt den Schwerpunkt auf einen bemerkenswerten Aspekt des Œuvres dieses brillanten Künstlers: Rubens als Designer von exklusiven, luxuriösen Kunstgegenständen aus Materialien wie Silber, Elfenbein und Bronze. Während eines Italienaufenthaltes kam Rubens erstmals mit solchen Gegenständen in Kontakt. Zurück in seinem Atelier in Antwerpen stellte sich Rubens dieser neuen künstlerischen Herausforderung und entwarf verschiedene Designs für kostbare Vorzeigeobjekte. Für deren Umsetzung wandte er sich an junge, talentierte Künstlerfreunde wie etwa den deutschen Bildhauer Georg Petel (1601/02-1634) oder die flämischen Bildhauer Artus I Quellinus (1609-1668) und Lucas Faydherbe (1617-1697).

Erstmals werden nun rund 30 Designs (Bilder, Ölskizzen und Zeichnungen) sowie die Objekte selbst in einer faszinierenden Ausstellung gezeigt.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

www.rubenshuis.be

RUBENSHAUS
Wapper 9 - 11, Antwerp

KONTAKT REISEVERANSTALTER
baroque@stad.antwerpen.be
T +32 (0)3 201 15 57

ÖFFNUNGSZEITEN
2020

EINTRITTSKARTEN
Preise stehen noch nicht fest

KONTAKT REISEVERANSTALTER

baroque@stad.antwerpen.be - **T** +32 (0)3 201 15 57

INFORMATIONEN

www.visitantwerpen.be/trade-baroque

STÄNDIGES **RUBENS- UND BAROCKANGEBOT**

JEDER, DER VON ANTWERPEN SPRICHT, DENKT AN RUBENS

In keiner anderen Stadt der Welt finden Sie so viele greifbare Erinnerungen an Rubens wie in Antwerpen. Hier hat er die meiste Zeit seines Lebens verbracht und gearbeitet. Hier wurde er zum Maler ausgebildet, erlebte mit seiner Familie Freud und Leid und empfing als Diplomat der (damals spanischen) Niederlande Fürsten und hohe Würdenträger. Hier übte Rubens sein Handwerk aus und wurde aufgrund der großen öffentlichen Anerkennung zum bedeutendsten Maler seiner Zeit. Seine Anwesenheit in der Stadt ist auch heute noch intensiv zu spüren. Sein Standbild begrüßt die Besucher auf dem Groenplaats und mehr als fünfzig seiner Werke können in diversen Museen und Kirchen oft sogar in dem Umfeld besichtigt werden, für das sie geschaffen wurden. Auch Rubens' Haus, Atelier und Grab befinden sich in Antwerpen.

RUBENSHAUS

Peter Paul Rubens (1577-1640) begrüßte so manchen Besucher persönlich in seinem Haus. Hier lebte der Meister viele Jahre mit seiner Familie und malte mit Kollegen und Assistenten in der Künstlerwerkstatt, die er selbst entworfen hat. Viele Werke seines umfangreichen Œuvres entstanden in diesem Haus im Herzen Antwerpens.

Hier zeigte Rubens, wer er wirklich war: Maler, Kunstsammler, Vater, Freund, Architekt und Lehrer. Sein berühmtester und zweifellos talentiertester Mitarbeiter war **Anthonis van Dyck** (1599-1641). Er war ein außergewöhnlicher Künstler, dessen Qualitäten Rubens schnell auffielen. Und tatsächlich war er auch Rubens' erster ernsthafter Rivale. Als van Dyck später in Italien und London arbeitete, erwies er sich als virtuoser Porträtmaler. Van Dycks Porträts im Rubenshaus beweisen seine unfehlbare Sensibilität und seine brillante Technik.

GARTENPAVILLON

Peter Paul Rubens kaufte sein Haus im Jahr 1610. Er ließ es nach eigenen Entwürfen um einen Gartenportikus, einen Gartenpavillon, ein Skulpturenmuseum und ein Atelier erweitern. Aufgrund von Schmutz und Sickerwasser benötigen Portikus und Pavillon derzeit eine Restaurierung. Die Renovierungsarbeiten sind für 2017-2019 geplant. Bis zum Beginn der Arbeiten stützt eine Holzkonstruktion das Muschelschalenmotiv des Gartenportikus. Die Restaurierungsarbeiten vor Ort können Sie unmittelbar erleben.

RESTAURIERUNG DES RUBENS-SELBSTPORTRÄTS

Das Rubenshaus ist wirklich einzigartig. Es beherbergt Meisterwerke von Rubens selbst sowie von seinen Kollegen und Zeitgenossen. Eines von ihnen ist das Rubens-Selbstporträt. Der Künstler malte sich erstaunlich selten und wenn, dann immer als selbstsicherer und vornehmer Herr, nie als Maler. Das Porträt wird üblicherweise auf 1630 datiert, das Jahr, in dem Rubens Helena Fourment heiratete. Er war damals 53 Jahre alt. Das Selbstporträt wird einer dringend benötigten Restaurierung unterzogen. Ab dem Kulturfestival Antwerpen Barockstadt 2018 kann das Meisterwerk wieder der Öffentlichkeit gezeigt werden. Dann wird Rubens in ganzer Pracht und Herrlichkeit der großartige Gastgeber des Festivals sein.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

www.rubenshuis.be

RUBENSHAUS
Wapper 9-11, Antwerpen

KONTAKT REISEVERANSTALTER

Visit Antwerp
tickets@visitantwerpen.be
T +32 (0)3 232 01 03

EINTRITTSKARTEN

Einzelbesucher: € 8
Ermäßigungsberechtigte, Reiseveranstalter und Gruppen mit 12 oder mehr Personen: € 6

KÖNIGLICHES MUSEUM DER SCHÖNEN KÜNSTE ANTWERPEN

Derzeit wegen Renovierung geschlossen. Wiedereröffnung 2020. Das Warten lohnt sich, denn das Museum beherbergt eine der besten Rubenssammlungen Belgiens.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

KÖNIGLICHES MUSEUM DER SCHÖNEN KÜNSTE ANTWERPEN
Leopold de Waelplaats 2,
Antwerpen

KONTAKT REISEVERANSTALTER

Birgit Pluvier
birgit.pluvier@kmska.be
T +32(0)3 224 95 67

ROCKOXHAUS

Nicholaas Rockox war zu Rubens' Zeit Bürgermeister Antwerpens und ein enger Freund und Förderer des Künstlers. Sein einstiges Wohnhaus ist eine Fundgrube der Barockkunst.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

www.rockoxhuis.be

ROCKOXHAUS
Keizerstraat 10-12, Antwerpen

KONTAKT REISEVERANSTALTER

Patrick Wuytack
patrick.wuytack@kbc.be
T +32 (0)3 201 92 50

MUSEUM PLANTIN-MORETUS

UNESCO WELTERBE
Hier im Haus von Christoph Plantin, einem guten Freund von Rubens, wurden viele Kupferstiche des Künstlers gedruckt.

PRACTICAL INFORMATION

MUSEUM PLANTIN-MORETUS
Vrijdagsmarkt 2, Antwerpen

TRADE CONTACT

tickets@visitantwerpen.be
T +32 (0)3 232 01 03

KONTAKT REISEVERANSTALTER
tickets@visitantwerpen.be
T +32 (0)3 232 01 03

ÖFFNUNGSZEITEN
Di. - So.: 10:00 - 17:00
Geschlossen: Mo., 1. Januar, 1. Mai, Christi Himmelfahrt, 1. November, 25. Dezember
Ausnahmsweise geöffnet: Ostermontag und Pfingstmontag

EINTRITTSKARTEN
Einzelbesucher: € 8
Ermäßigungsberechtigte, Reiseveranstalter und Gruppen mit 12 oder mehr Personen: € 6
Audioführer: Verfügbar auf Niederländisch, Französisch, Englisch, Deutsch und Spanisch; erhältlich am Empfang für € 2

LIEBFRAUEN-KATHEDRALE

Vier Rubens-Meisterwerke sind Teil der ständigen Ausstellung. Acht Altarbilder aus der Sammlung des Königlichen Museums der Schönen Künste Antwerpen sind die Highlights der temporären Ausstellung „Reunion. Von Quinten Metsijs bis Peter Paul Rubens". Bis Ende 2018.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

LIEBFRAUENKATHEDRALE
Groenplaats 21, Antwerpen

KONTAKT REISEVERANSTALTER
Elisabeth Michiels
e.michiels@dekathedraal.be
T +32 (0)3 213 99 51

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo. - Fr.: 10:00 - 17:00
Sa.: 10:00 - 15:00
So. und Feiertage: 13:00 - 16:00

EINTRITTSKARTEN
Einzelbesucher: € 6
Reiseveranstalter: € 4

ST.-JAKOBSKIRCHE

Hier fand der Künstler seine letzte Ruhestätte. Rubens wählte persönlich das von ihm selbst gemalte Altarbild „Unsere Liebe Frau von Heiligen umringt" aus.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

MONUMENTALE KIRCHEN ANTWERPEN
www.mkaweb.be
Marieke.D'Hooghe@stad.antwerpen.be

ST.-JAKOBSKIRCHE
Lange Nieuwstraat 73, Antwerpen

ST.-CAROLUS-BORROMEUSKIRCHE UND ST.-PAULUSKIRCHE

Rubens' Talent als Architekt barocker Sakralbauten ist bei diesen beiden Kirchen nicht zu übersehen.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

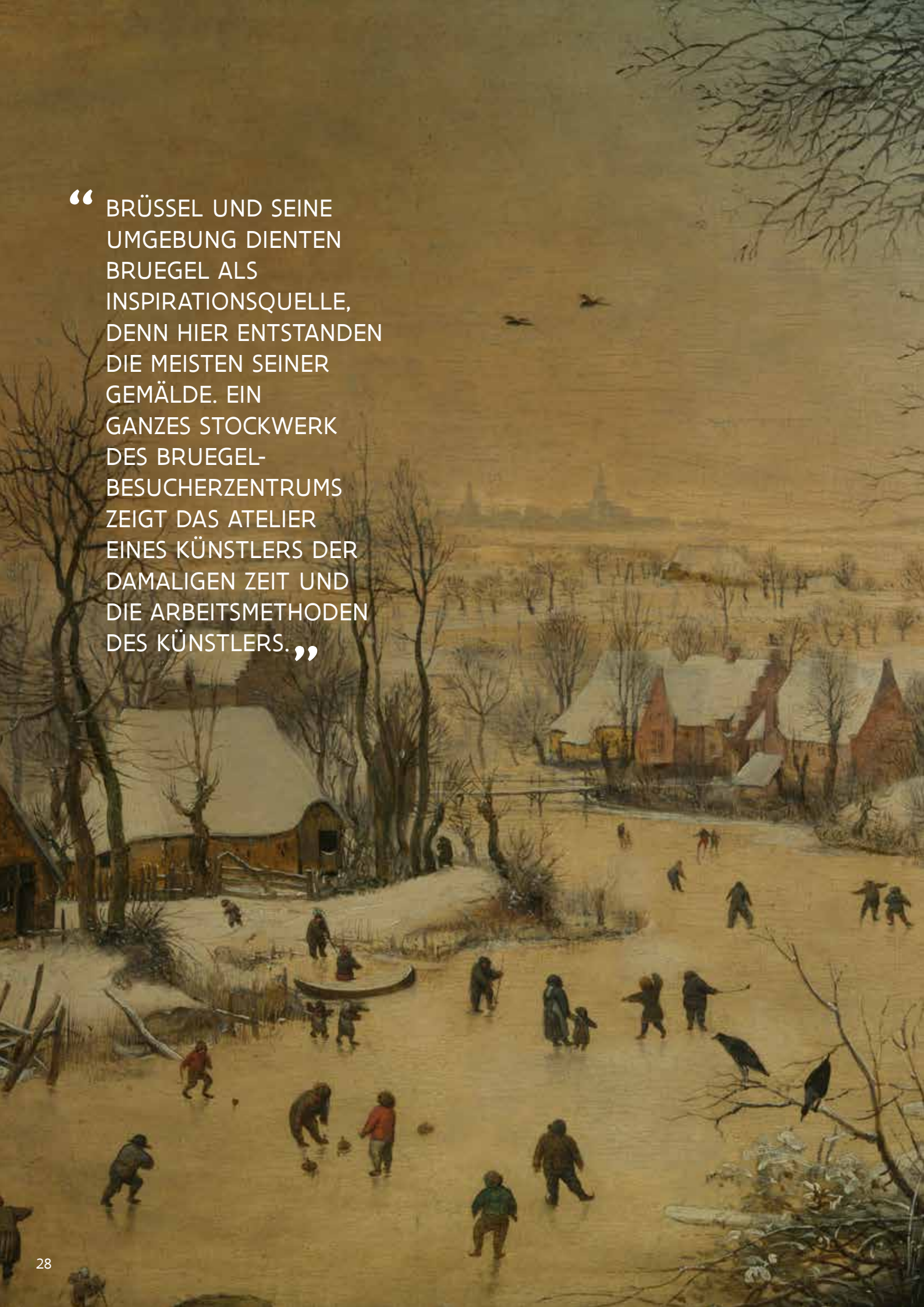
MONUMENTALE KIRCHEN ANTWERPEN
www.mkaweb.be
Marieke.D'Hooghe@stad.antwerpen.be

ST.-CAROLUS-BORROMEUSKIRCHE
Hendrick Conscienceplein 12
Antwerpen

ST.-PAULUSKIRCHE
Sint-Paulusstraat 22
Antwerpen

2019 ERLEBEN SIE BRUEGELS WELT

ES IST ZWAR SEHR WENIG ÜBER DAS LEBEN VON PIETER BRUEGEL DEM ÄLTEREN BEKANNT, DOCH VIELES LÄSST SICH ABLEITEN, WENN WIR SEINE GEMÄLDE STUDIEREN UND UNS DIE ZEIT NÄHER ANSEHEN, IN DER ER LEBTE. GANZ OFFENSICHTLICH IST JEDOCH, DASS BRUEGEL EIN HÖCHST EINFALLSREICHER KÜNSTLER WAR, DER DIE VORSTELLUNGSWELT UND WAHRNEHMUNG DER FOLGENDEN GENERATIONEN ZUTIEFST BEEINFLUSST HAT.



“BRÜSSEL UND SEINE UMGEBUNG DIENTEN BRUEGEL ALS INSPIRATIONSQUELLE, DENN HIER ENTSTANDEN DIE MEISTEN SEINER GEMÄLDE. EIN GANZES STOCKWERK DES BRUEGEL-BESUCHERZENTRUMS ZEIGT DAS ATELIER EINES KÜNSTLERS DER DAMALIGEN ZEIT UND DIE ARBEITSMETHODEN DES KÜNSTLERS.”

PIETER BRUEGEL DER ÄLTERE: EIN RÄTSEL

Es ist zwar nur wenig über das Leben von Pieter Bruegel bekannt. Aus Untersuchungen der Motive seiner Gemälde und der Zeit, in der er lebte, lässt sich jedoch einiges ableiten. Dass die Natur und die Menschen ihn faszinierten und er einen großen Sinn für Humor hatte, ist unschwer zu erkennen, doch der Prototyp einer bestimmten Art von Künstler war er wohl kaum. Die Tatsache, dass wir fast nichts über sein Leben wissen, macht Bruegel zu einer wirklich rätselhaften Figur. Aus zwei frühen Quellen geht hervor, dass Bruegel wahrscheinlich in der Zeit zwischen 1525 und 1530 geboren wurde. 1551 wurde er als freier Meister der St. Lukasgilde in Antwerpen bekannt. Daraus lässt sich schließen, dass er zwischen 1545 und 1550 bei dem Handwerksmeister Pieter Coecke van Aelst (einem anerkannten Designer von Tapisserien, Architekten und Bildhauer) eine Lehre gemacht haben muss. In seiner Lehrzeit hat Coeckes Frau Mayken Verhulst ihn möglicherweise auch zum Handschriftenillustrator ausgebildet.

DIE ST. LUKASGILDE

Als Mitglied der Antwerpener St. Lukasgilde wird Bruegel sicher auch von den örtlichen Romanisten beeinflusst worden sein. Eine Reise nach Italien, sowie die antike und humanistische Kultur waren für sie von essenzieller Bedeutung. Es ist deshalb kaum verwunderlich, dass auch er um 1552 nach Italien reiste. Dass Bruegel während seines Aufenthalts in Rom dem Miniaturmaler Giulio Clovio begegnete, ist uns bekannt. Drei seiner Gemälde, die leider nicht erhalten geblieben sind, wurden 1578 in dessen Testament verzeichnet. Um 1554 kehrte Bruegel - möglicherweise über die Alpen - nach Antwerpen zurück. Die Reise führte zu einer Reihe hervorragender Zeichnungen von Berglandschaften, die die Grundlage für viele seiner späteren Gemälde bildeten. Es handelt sich dabei jedoch nicht um Darstellungen realer Orte, sondern um Kompositionen, die geschaffen wurden, um die Vielfalt der organischen Lebensformen in der Natur zu untersuchen.

EIN PROFESSIONELLER KÜNSTLER

Ab Mitte des 16. Jahrhunderts begann Bruegel professioneller zu agieren. 1552 unterhielt er erste Kontakte zu dem Drucker und Verleger Hieronymus Cock. Aus dieser Zeit stammen auch seine ersten erhalten gebliebenen Zeichnungen, die heute noch besichtigt werden können: Die Sammlung von Bruegels Druckgrafiken, die in der Königlichen Bibliothek Belgiens aufbewahrt wird, gehört zu den umfangreichsten dieser Art weltweit. Sie beherbergt auch eine Sammlung von rund 90 seltenen hochwertigen Drucken, sowie drei Meisterzeichnungen, die von der Hand des Künstlers selbst stammen.

Nach seiner Rückkehr aus Italien hat Bruegel sich hauptsächlich auf das Malen konzentriert. Rund 45 seiner Gemälde sind erhalten geblieben und inzwischen auf der ganzen Welt verstreut. Fünf dieser Werke können in den Königlichen Museen der Schönsten Künste in Brüssel besichtigt werden, das bekannte Gemälde „Dulle Griet" (Die Tolle Grete) befindet sich im Museum Mayer van den Bergh in Antwerpen. Dort ist auch eine Tafel mit 12 Tellern zu sehen, die von Bruegel selbst mit der bildlichen Darstellung von 12 verschiedenen Sprichwörtern bemalt wurden.

FAMILIENLEBEN IN BRÜSSEL

1563 zog Bruegel nach Brüssel, denn er wollte der Geld- und Machtzentrale und damit potenziellen Kunden näher sein. Die Metropole war ein Zentrum für Künstler und dem neuen städtischen Adel. Im selben Jahr heiratete er Mayken Coecke, Tochter von Pieter Coecke und Mayken Verhulst in der Brüsseler Kapellenkirche, in deren Nähe er wohnte. Diese Gegend war im 16. Jahrhundert ein besonders wohlhabendes Viertel und lag nicht weit entfernt von der Hauptresidenz Karls V. im Palast auf dem Coudenberg, dem heutigem Mont des Arts/ Kunstberg.

Bruegel starb 1569 und wurde in seiner Traukirche, der Kapellenkirche in der Nähe des Brüsseler Sablons beigesetzt. Beide Söhne Bruegels - Pieter der Jüngere (*1564) und Jan der Ältere (*1568) - wurden aufgrund ihrer Begabung selbst namenhafte Künstler.

ERINNERUNG AN BRUEGELS LEBEN UND ZEIT
ANLÄSSLICH SEINES 450. TODESTAGES

2019 erinnert Flandern an Pieter Bruegels Leben und Zeit, denn sein Todestag jährt sich zum 450. Mal. Eine beeindruckende Reihe von Ausstellungen und Veranstaltungen wird der Welt zeigen, welch außergewöhnlicher Künstler Bruegel war und welchen Einfluss er zu Lebzeiten hatte.

Als überraschend einfallsreicher Maler und Zeichner stellte Bruegel häufig das Landleben der einfachen Leute dar, was uns daran erinnert, wie bunt das Leben damals war. „Bauernbruegel“ wurde er genannt, obwohl er gar nicht auf dem Land lebte, sondern beinahe sein ganzes Erwachsenenleben ein Städter war, der zuerst in Antwerpen und später in Brüssel wohnte. Mit seiner ausdrucksstarken legendären Darstellung „aus dem Alltagsleben“ ist Pieter Bruegel weitgehend verantwortlich für die Entwicklung der nationalen flämischen Mentalität und der kollektiven Selbstwahrnehmung als hart arbeitendes, aber lebenslustiges Volk.

Von Oktober 2018 bis Januar 2019 findet im Kunsthistorischen Museum Wiens eine Bruegel gewidmete herausragende Retrospektive statt. Diese Ausstellung ist das Ergebnis eines gemeinsamen Forschungsprojekts mehrerer führender Kuratoren, unter ihnen Professor Manfred Sellink, der Generaldirektor und leitender Kurator des Königlichen Museums der Schönen Künste Antwerpen. Kurz nach dieser Ausstellung veranstaltet Flandern eine einjährige Veranstaltungsreihe zu Ehren dieser Malerikone.

Die ersten Veranstaltungen beginnen bereits im Frühjahr 2019 in Brüssel und Umgebung. Im Herbst wird der Schwerpunkt auf Antwerpen liegen. Dann werden Ausstellungen im Schloss Gaasbeek und in Bokrijk für einzigartige Impressionen in einer ländlicheren und grüneren Umgebung sorgen.

DIE WELTWEIT ZWEITGRÖSSTE SAMMLUNG VON BRUEGELS WERKEN
KÖNIGLICHES MUSEUM DER SCHÖNEN KÜNSTE IN BELGIEN

BREUGELS NEUES BESUCHERZENTRUM (ERÖFFNUNGSDATUM: FRÜHJAHR 2019)
BRUSSEL

BRUEGELS TOLLER GRETE
MAYER VAN DEN BERGH MUSEUM ANTWERPEN

BRÜSSEL

BRUEGELS WELT IN SCHWARZ UND WEIß
KÖNIGLICHE BIBLIOTHEK BELGIENS

BRUEGEL - EIN TOR ZUM 16. JAHRHUNDERT
KÖNIGLICHE MUSEEN FÜR KUNST UND GESCHICHTE

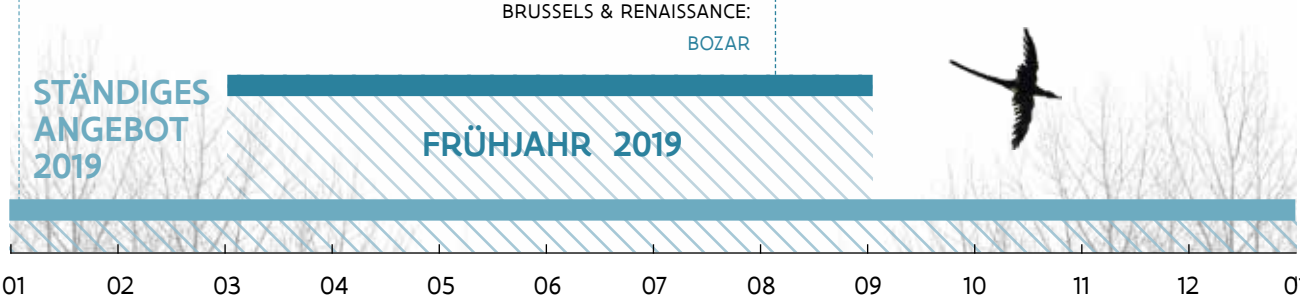
BERNARD VAN ORLEY BRUSSELS & RENAISSANCE:
BOZAR

REGION BRÜSSEL

NARRENFEST: BRUEGEL WIEDERENTDECKT
SCHLOSS GAASBEEK

BRUEGELS WELT
BOKRIJK

BRUEGELS BLICKWEISE: (RE)KONSTRUKTION EINER LANDSCHAFT
ST. ANNA PEDE



BRUEGELS WELT IN SCHWARZ UND WEIß FRÜHJAHR 2019

BRUEGELS WELT IN SCHWARZ UND WEIß

KÖNIGLICHE BIBLIOTHEK BELGIENS, BRÜSSEL

Wussten Sie, dass der Grafiker Bruegel produktiver war als der Maler Bruegel? Im Laufe seines Lebens erschuf er ungefähr sechzig Drucke, die seinen Ruhm in die ganze Welt trugen. Diese mehrseitigen Kunstwerke in schwarz und weiß waren sehr beliebt, doch sind sie nach mehr als vier Jahrhunderten sehr selten und empfindlich. Die Königliche Bibliothek Belgiens besitzt eine vollständige und beispiellose Sammlung von Bruegels Schwarz-Weiß-Drucken. Diese einzigartigen Grafiken werden exklusiv während einer besonderen Ausstellung aus den Archiven geholt.

Diese Ausstellung ermöglicht einen Einblick in das Leben und die Arbeit von Bruegel. Lassen Sie sich von seinen großartigen Zeichnungen inspirieren und gestalten Sie Ihr eigenes Kunstwerk. Oder finden Sie heraus, wie Bruegels Bilder in einer Druckerpresse des 16. Jahrhunderts hergestellt wurden. Dank fortschrittlicher bildgebender Verfahren zeigt diese Ausstellung, wie Bruegel diese faszinierenden Bilder geschaffen hat. Sie können den kreativen Prozess vom ersten Entwurf auf Papier bis zum endgültigen Druck verfolgen.

Heute sind wir gewohnt, Drucke hübsch gerahmt an der Wand hängen zu sehen, aber das gab es zu Bruegels Zeiten natürlich nicht. Bruegel hätte seine aktuellsten Drucke wohl an eine Wand gelehnt oder auf den Tisch gelegt und seine Familie und Freunde ermutigt, sie genau anzusehen und ihre Meinung zu äußern. Dank einiger speziell für diese Ausstellung entwickelter Vitrinen können sich die Besucher genauso an Bruegels Werken erfreuen, wie sie es in seiner Zeit hätten tun können. So können Besucher an einem Bruegel-Abendbrottisch Platz nehmen und ihre Gedanken zu dem Werk äußern, sodass Bruegel, wenn sie gehen, nicht mehr der Maler der „Bauernhochzeit" sein wird, sondern der Bruegel, der durch seine außergewöhnliche Vorstellungskraft inspiriert.

Ein königlicher Ausstellungsort:
Ein stattliches Gebäude mit Marmorrotunde und wunderbaren Fresken - der Palast von Karl von Lothringen ist eines der wenigen baulichen Schmuckstücke des 18. Jahrhunderts in Brüssel. Er gehört zur Königlichen Bibliothek und ist schon für sich allein eine Reise wert.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

www.kbr.be/en

KÖNIGLICHE BIBLIOTHEK BELGIENS
Keizerslaan 4 , 1000 Brüssel

KONTAKT REISEVERANSTALTER

Jolien Pardon
Jolien.pardon@kbr.be
T +32 (0)2 519 55 96

ÖFFNUNGSZEITEN

VOM 1. MÄRZ – 30. JUNI
täglich 11:00 - 19:00
geschlossen: 1. Mai

EINTRITTSKARTEN

Einzelbesucher: € 9
Gruppen (mind. 6 - max 25 Pers.): € 6/Person
Wir empfehlen, Eintrittskarten online auf einer gesonderten Webseite zu bestellen (im Vorverkauf zwei Monate im Voraus erhältlich). Alle Besuche werden nach Zeitfenstern organisiert.

Führer
Während der Ausstellung werden keine Führungen stattfinden. Besondere Expertenkonferenzen für Gruppen (mind. 50 Teilnehmer) werden in Kombination mit einem Besuch angeboten. Bitte wenden Sie sich für nähere Auskünfte an die Reservierungsabteilung. Gruppen dürfen ihren eigenen Führer mitbringen. Audio-Führer werden auf Deutsch, Französisch, Englisch, Niederländisch, Italienisch und Spanisch werden verfügbar sein.

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL
Bahn: Brüssel Hauptbahnhof (Gare Centrale)
U-Bahn: Linien 1, 5 (Parc oder Gare Centrale)
Straßenbahn: Linien 92-94 (Haltestelle: Royale)
Bus: Linien 27, 38, 71, 95 (Haltestelle: Royale); Linien 29, 63, 65, 66 (Haltestellen: Parc oder Gare Centrale)
Parkplätze
Albertine (Rue des Sols und Place de la Justice); Parking 2 Portes (Rue de Namur und Blvd de Waterloo); Parking Poelaert (Place Poelaert)

BRUEGEL: EIN TOR ZUM 16. JAHRHUNDERT

PORTE DE HAL/ HALLEPORT KÖNIGLICHE MUSEEN FÜR KUNST UND GESCHICHTE, BRÜSSEL

Das sagenumwobene Stadttor „Porte de Hal/ Halleport" aus dem Jahr 1381 war Teil der zweiten Stadtmauer des alten Brüssels. Jetzt öffnet es ein virtuelles Tor zu Bruegels Universum. Besucher werden die Gelegenheit haben, die bewegenden Themen des 16. Jahrhunderts zu entdecken, als ob sie mittendrin wären: Katholizismus und Reformation, die Erforschung der Welt, Krieg, Frieden, Kultur, Kunst und vieles mehr. All dies ist in einem einzigartigen Gebäude, das der flämische Meister wahrscheinlich täglich gesehen und oft durchschritten hat, während er in Brüssel lebte und arbeitete, zu sehen.

Die Virtual-Reality-Technologie nimmt Besucher mit auf eine erstaunliche Reise in das Herz der Bilder von Bruegel dem Älteren. Erleben Sie das 16. Jahrhundert durch eine Ausstellung,
die die bemerkenswertesten Werke des Königlichen Museums für Kunst und Geschichte in Brüssel zeigt. Von der Spitze des Gebäudes haben Sie einen herrlichen Blick über Brüssel. Durch die Virtual-Reality-Sucher entdecken Sie das Brüssel des 16. Jahrhunderts. Das bringt uns zurück zu Bruegel: Erfahren Sie Geschichte durch eine Kombination aus fortschrittlicher Technologie und außergewöhnlichen Artefakten.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

www.kmkg-mrah.be
Porte de Hal/ Halleport (Königliche Museen für Kunst und Geschichte)
Boulevard du Midi 150 Zuidlaan , 1000 Brüssel

KONTAKT REISEVERANSTALTER
Sophie T'Kint
portehal@mrah.be
T +32 (0)2 533 34 51

ÖFFNUNGSZEITEN
FRÜHJAHR 2019
Mo. - Do.: 10:00 - 18:00
Sa., So. und Feiertage: 10:00 -17:00

Geschlossen: Freitags, 1. Januar, 1. Mai, 1. und 11.November sowie 25. Dezember

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL
Bahn: Zehn Minuten zu Fuß vom Bahnhof Brüssel-Süd (Gare du Midi)
U-Bahn: Haltestelle: Porte de Hal
Straßenbahn: Linien 3, 55, 90 (Haltestelle: Porte de Hal)
Bus: Linien 27, 48, 365A (Haltestelle: Porte de Hal)

PARKPLÄTZE
Gebührenpflichtige Tiefgarage am Boulevard de Waterloo

BERNARD VAN ORLEY BRÜSSEL UND DIE RENAISSANCE

BOZAR (PALAIS DER SCHÖNEN KÜNSTE)

Bernard van Orley (1488-1541) gehörte eine der größten Werkstätten seiner Zeit, sodass er eine wesentliche Rolle im künstlerischen Leben von Brüssel in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts spielte. Er gilt deshalb als wichtiges Bindeglied zwischen den Flämischen Primitiven und Pieter Bruegel dem Älteren.

Mit dieser Ausstellung über Van Orley wird Brüssel Gastgeber einer lang erwarteten Weltpremiere sein, da die Stadt sowohl aus historischen als auch aus logistischen Gründen der einzige Ort ist, an dem eine aufwendige Retrospektive dieses flämischen Meisters ausgerichtet werden kann. Da seine Werke noch in zahlreichen Kirchen und Sammlungen in und um Brüssel zu sehen sind, können die Besucher einem Weg folgen, der sie aus der Stadtmitte ins Europaviertel und weiter zum Cinquantenaire-Museum führt. Ein illustrierter Stadtplan leitet den Besucher durch Brüssel und ermöglicht ihm, die Werke des flämischen Meisters an den Orten zu bewundern, für die sie geschaffen wurden.

Dieses Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Royal Museums of Fine Arts of Belgium, the Royal Museums of Art and History und the Royal Institute for Cultural Heritage.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

www.bozar.be
BOZAR (Centre for Fine Arts)
Ravensteinstraat 23, 1000 Brüssel

KONTAKT REISEVERANSTALTER
Eléonore Duchêne
eleonore.duchene@bozar.be
T +32 (0)2/507 83 68
groups@bozar.be
T +32 (0)2 507 83 36

ÖFFNUNGSZEITEN
20 Februar - 26 Mai 2019
Di. - So.: 10:00 - 18:00
Do.: 10:00 - 21:00
Montags geschlossen

Sofern im Voraus reserviert wird (im Rahmen besonderer Angebote), erhalten Gruppenbesucher maßgeschneiderte Informationen und kostenlose Kataloge, vergünstigte Eintrittspreise zu allen Veranstaltungen und Ausstellungsführungen.
Führungen auf Anfrage.
Dauer: 1h30 Preis: € 77 - € 97 (Wochenende und Nocturne) + Ticketausstellung
T +32 (0)2 507 83 36
groups@bozar.be

BITTE BEACHTEN SIE
Das Palais des Beaux-Arts lässt keine externen Führer/Sprecher zu.

PREISE
Preise für einen Führer € 77 – 97 (Wochenenden und Abendbesuche); höchstens 15 Personen/Führer

PARKPLÄTZE FÜR BUSSE
Rue Cardinal Mercier / Kardinaal Mercierstraat

2019 werden verschiedene Ausrichter Führungen, Musikveranstaltungen, Kulturhappenings und historische Spaziergänge durch das populäre Marollenviertel und das gesamte Stadtzentrum anbieten. Der Schwerpunkt liegt auf vielen Plätzen, die mit Bruegel und der faszinierenden Zeit, in der er lebte, zusammenhängen. Eine ausgezeichnete Gelegenheit für Besucher, Bruegels Welt und Werk im historischen Herzen von Brüssel (neu) zu entdecken.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

VISIT BRUSSELS

www.visitbrussels.be

KONTAKT REISEVERANSTALTER
Pieter Callebaut
p.callebaut@visitbrussels.be
T +32 (0)2/549 50 52

KÖNIGLICHE MUSEEN DER SCHÖNEN KÜNSTE

Vom 15. bis zum 18. Jahrhundert: Die Sammlung Alte Meister führt den Besucher durch 400 Jahre Kunstgeschichte, dank außergewöhnlicher Werke, die einzigartige Geschichten aus der Vergangenheit erzählen. Besucher können hier die weltweit zweitgrößte Sammlung von Bruegels Bildern und Grafiken bewundern. Gleich daneben werden berühmte Meisterwerke von Rubens sowie Jordaens und seltene Arbeiten von bedeutenden Künstlern wie van der Weyden, Bouts, Memling, Bosch und van Dyck ausgestellt. Das Museum bietet jedem die Chance, durch ein breites Spektrum an virtuellen Erlebnissen und Erfahrungen vor Ort selbst in Bruegels Meisterwerke einzutauchen:

BRUEGEL "UNSEEN MASTERPIECES"

KÖNIGLICHE MUSEEN DER SCHÖNEN KÜNSTE VON BELGIEN (KMSKB)

Zwölf Meisterwerke Bruegels, zu finden in einigen der namenhaftesten Museen der Welt, werden detailreich in hochauflösenden Aufnahmen vorgestellt, hinter denen die Technologie des Google Kulturinstituts steht. Anhand eines weiten Spektrums virtueller und praktischer Erfahrungen bietet diese einzigartige Initiative Besuchern die Gelegenheit, in Bruegels Werke einzutauchen, indem sie an winzige Details heranzoomen und auf Expertenwissen zugreifen können.

Befasst sich der Betrachter eingehender mit der Welt des Künstlers, entdeckt er unerwartete Elemente in Bruegels Arbeiten, die den Höhepunkt der Handwerkskunst dieses flämischen Meisters darstellen. Mögen der Künstler und seine Gemälde auch unverkennbar sein, so hat doch jedes der Werke eine ganze Reihe besonderer - manchmal vertrauter, manchmal überraschender - Merkmale, die an sich schon erforschenswerte Glanzstücke sind.

BRUEGEL BOX

Hier lässt eine verblüffende Kunsterfahrung die Besucher die Geheimnisse entdecken, die sich in Bruegels berühmtesten Meisterwerken verbergen. In einem der Ausstellungsräume wirft ein ausgeklügeltes Projektionssystem faszinierende, jeweils einem Bruegel-Gemälde gewidmete Videos in hoher Auflösung an drei Wände - von der Decke bis zum Boden!

In der „Bruegel Box" stehen die Betrachter Schulter an Schulter mit den Dorfbewohnern aus Bruegels „Die niederländischen Sprichwörter" (1559), sehen dem Handleser aus der „Predigt Johannes des Täufers" (1566) zu oder erleben den „Sturz der rebellierenden Engel" (1562), als ob sie dabei wären. Nach diesen Erlebnissen in der „Box" können die Besucher das Original dieses „Engelssturzes" bewundern, das im ersten Stock der Abteilung für Alte Meister der Königlichen Museen der Schönen Künste von Belgien ausgestellt ist.

Mehr erleben:
Neunzehn virtuelle Ausstellungen, die die Meisterwerke des Malers erforschen und sein Leben, seinen Einfluss und sein Vermächtnis dokumentieren, sind jetzt für jedermann auf g.co/UnseenMasterpieces zu sehen. In den Königlichen Museen der Schönen Künste von Belgien werden 12 dieser Multimedia-Ausstellungen auf interaktiven Terminals gezeigt.

Der Google Cardboard Virtual Reality Viewer ermöglicht es dem Betrachter mithilfe seines Smartphones, in ein 360-Grad-Universum einzutauchen und auf diese innovative Weise den „Sturz der rebellierenden Engel" zu erleben. Diese Virtual-Reality-Ansicht ist auch auf dem YouTube-Kanal der Königlichen Museen der Schönen Künste von Belgien verfügbar. Der Betrachter kann zusehen, wie das Gemälde vor seinen Augen zum Leben erwacht und sich fühlen, als würde er zwischen Bruegels illustren Kreaturen herumspazieren.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

www.fine-arts-museum.be/en

KÖNIGLICHE MUSEEN DER SCHÖNEN KÜNSTE VON BELGIEN
Regentschapsstraat 3, 1000 Brüssel

KONTAKT REISEVERANSTALTER
Laurence Ryckaert
reservation@fine-arts-museum.be
T +32 (0)2 508 33 33
+32 (0)2 508 34 52

ÖFFNUNGSZEITEN
Di. - Fr.: 10:00 - 17:00
Sa. - So.: 11:00 - 18:00

Geschlossen: Mo
1. und 2. Januar, Mai, 1. und 11. November und 25. Dezember.

EINTRITTSKARTEN
Erwachsene € 10, Senioren (ab 65 Jahre) € 8, Kinder und Jugendliche (6-25 Jahre), Lehrer, Behinderte und ihre Begleitperson € 4; Freunde des Museums, ICOM-Mitglieder, Kinder unter 6 Jahren kostenlos.
Verkürzte Handelsgebühr: € 8

Eintrittskarten sind am Ticketschalter des Musems oder online unter: onlineticketing@fine-arts-museum.be erhältlich.

AKTIVITÄTEN UND RESERVIERUNGEN
Führungen, Slow Art, Workshops usw.
T +32 (0)2 508 33 33
reservation@fine-arts-museum.be

BRUEGELS NEUES BESUCHERZENTRUM

ERÖFFNUNG 2019

Erkunden Sie die Welt von Bruegel, reisen Sie in der Zeit zurück und laufen Sie durch seine Straßen, besuchen Sie die Kirche, in der er geheiratet hat und beigesetzt wurde, entdecken Sie mit digitalen Hilfsmitteln, wo er Inspiration fand und genießen Sie kulinarische Spezialitäten der damaligen Zeit.

Nehmen Sie am täglichen Leben des weltberühmten Malers teil, lernen Sie etwas über seine Familie, seine Kunst und sein Handwerk. Wir laden Sie ein, in unserer Werkstatt Ihr eigenes Kunstwerk zu erschaffen, Ihre eigene Farbe anzumischen und Ihren Entwurf mit unserer Presse zu drucken.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

KONTAKT REISEVERANSTALTER
Laurence Ryckaert
reservation@fine-arts-museum.be
T +32 (0)2 508 33 33 | +32 (0)2 508 34 52

EINTRITTSKARTEN (noch zu bestätigen)
Erwachsene € 10/; Senioren (ab 65 Jahre) € 8/; Kinder und Jugendliche (6-25 Jahre), Lehrer, Behinderte und ihre Begleitperson € 4; Freunde des Museums, ICOM-Mitglieder, Kinder unter 6 Jahren kostenlos.
Verkürzte Handelsgebühr: € 8

ERLEBEN SIE BRUEGEL IM PAJOTTENLAND
(DER LÄNDLICHEN GEGEND RUND UM BRÜSSEL)

SCHLOSS GAASBEEK

Schloss Gaasbeek liegt etwa 13 Kilometer südwestlich von Brüssel und ist Flanderns romantischstes Schloss, umgeben von einer dramatischen Parkszenerie. Eines der Schmuckstücke des Anwesens ist sein großartiger Museumsgarten mit einer erstaunlichen Anzahl alter Obst- und vergessener Gemüsearten.

Das Schloss schmiegt sich an die sanft gewellten Hügel des pittoresken Pajottenlands, einer Landschaft, die an Bruegels schönste Landschaftsgemälde erinnert. Besuchern wird es schwer fallen, einen besseren Ort für eine Ausstellung über die Wiederentdeckung des Meisters zu finden.

DAS NARRENFEST: BRUEGEL WIEDERENTDECKT

Die Ausstellung „Narrenfest" feiert eine Reihe von Künstlern des 20. Jahrhunderts, die Bruegel wiederentdeckt haben, und geht der Frage nach, warum er eine der führenden flämischen Kultur-Ikonen wurde. Mit bereits vorhandenen und eigens geschaffenen, neuen Werken werden auch namenhafte internationale Künstler Bruegels schöpferisches Vermächtnis interpretieren.

Besucher tauchen in ein Spiel wechselnder Stimmungen ein - nicht nur durch die Kraft der Gemälde, sondern auch durch Musik, Literatur und Filme. Es handelt sich um eine einzigartige Weise, nicht nur Bruegels zynischen Humor und seine Karikaturen zu entdecken, sondern auch die versteckten Botschaften und die Art, wie er Landschaften und das Leben auf dem Land verklärt. Besucher erwartet eine faszinierende Reise durch die labyrinthartigen Innenräume des Schlosses, die von Rimini Protokoll, einem der kreativsten Berliner Theaterkompagnien, intelligent gestaltet worden sind.

Eine weitere Attraktion ist ein Besuch in der Schlossbrauerei auf ein Glas authentisches, wie zu Bruegels Lebzeiten handwerklich gebrautes Geuze.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

www.kasteelvangaasbeek.be/de

SCHLOSS GAASBEEK
Kasteelstraat 40, 1750 Gaasbeek

KONTAKT REISEVERANSTALTER
Nancy Verhulst
Nancy.Verhulst@cjsm.vlaanderen.be
T +32 (0)2 531 01 44

ÖFFNUNGSZEITEN
VOM 6. APRIL – 28. JULI 2019
Di. - So.: 10:00 - 18:00 (letzter Einlass 17:00);
Mo. geschlossen
An Feiertagen geöffnet

Audioführer verfügbar auf Englisch, Niederländisch und Französisch

Führungen können per E-Mail gebucht werden:
bezoek.gaasbeek@vlaanderen.be

PARKPLÄTZE
Verfügbar für 350 Pkw und 4 Busse.

BRUEGELS AUGE: DIE LANDSCHAFT NACHGESTALTEN

Obwohl nicht viel von seinem Leben und seiner Malweise bekannt ist, wird im Allgemeinen angenommen, dass Pieter Bruegel der Ältere seine Landschaften aus Elementen des ländlichen, leicht hügeligen Pajottenlandes erschuf. Dieses Projekt versucht, die Sicht des Malers auf die Landschaft nachzuvollziehen und sie so zu sehen, wie er sie sah. Eine Besuchertour lädt uns ein, die Landschaft Brabants in der Umgebung von Brüssel so zu erleben, wie er dies im 16. Jahrhundert tat. Dies ist eine einmalige, atemberaubende Ausstellung zeitgenössischer Künstler, die Bruegel ins 21. Jahrhundert holen. Bruegel war ein meisterhafter Landschaftsmaler. Er überrascht den Betrachter mit einzigartigen Perspektiven, harmonischer Gestaltung der Landschaft und scheinbar körperlichen Dekors. Diese Ausstellung interpretiert das Landschaftsthema neu und folgt den Fußstapfen des Meisters selbst. Eine Fahrradtour und ein Rundgang von 12 bzw. 33 Kilometern verbindet 12 einzigartige Installationen, Interventionen und Standorte. Die Tour beginnt und endet an zwei Gebäuden, die von Bruegel gemalt wurden: die Kirche von Sint-Anna-Pede, zu sehen in Bruegels Gemälde „Der Blindensturz" (1568), und die Wassermühle Sint-Gertrudis-Pede, die in „Die Elster auf dem Galgen" (1568) dargestellt ist.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

6 MONATE (6. APRIL – 27. OKTOBER 2019)
KIRCHE VON SINT-ANNA-PEDE
176 Herdebeekstraat, 1701 Dilbeek.
PEDEMOLEN
84 Lostraat, 1703 Dilbeek.
Freier Eintritt

TRADEKONTAKT
toerisme@dilbeek.be

AUTO: Brüssel Ringstraße, Ausfahrt 11 (Groot-Bijgaarden), 12, 13 (Dilbeek Zentrum) und 14 (Anderlecht); Parkplätze vorhanden.

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL: vom Bahnhof Brüssel Süd nach Anderlecht, Sint-Guido. Metrostation und Verbindung mit Bus De Lijn 118, oder mit Bus De Lijn 118 direkt von Brüssel Süd nach Sint-Anna-Pede (ca. 30 Minuten).

TAXI: 15 Minuten vom Zentrum in Brüssel bis zum Ausstellungsort Sint-Anna-Pede

FAHRRÄDER: können gemietet werden: www.villo.be (Erasmus-Krankenhaus)

BRUEGELS WELT

„Bruegels Welt" wird die Gemälde des Künstlers zum Leben erwecken. Die Besucher werden Leben und Landschaften aus Bruegels Zeit sehen, hören, fühlen, schmecken und riechen. An verschiedenen strategischen Punkten entlang der Bruegel-Route werden Besucher aufgefordert, in vier verschiedene Welten einzutreten. Sie sind jeweils in beeindruckenden Scheunen untergebracht, die selbst einzigartige Zeugnisse historischer Handwerkskunst sind. Jede zeigt lebensnah und auf inspirierende, moderne Weise verschiedene Aspekte von Bruegels Arbeit, denn Bruegels jahrhundertealte Werke stecken voller Anspielungen, Humor, Symbole und versteckter Geschichten, die uns noch heute etwas zu sagen haben.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

www.bokrijk.be

BOKRIJK
Bokrijklaan 1
3600 Genk

KONTAKT REISEVERANSTALTER
An Tournelle
An.tournelle@limburg.be
T +32 (0) 11 26 53 94

ÖFFNUNGSZEITEN
VOM 4. APRIL – 30. OKTOBER 2019
Di. - So.: 10:00 - 16:00

EINTRITTSKARTEN
Erwachsene € 12,50, Kinder (3-12): € 2, über 60: € 10,50

REISEVERANSTALTER:
B2C-Angebot € 10, B2B-Angebot € 8,50

RADTOUR IM PAJOTTENLAND

Eine besondere Bruegel-Radroute ist angelegt worden, auf der Radfahrer am Schloss Gaasbeek und an der Kirche St-Anna-Pede vorbeikommen und die üppige grüne Landschaft durchfahren, die schon Bruegels Gemälde zeigen. Der Beginn der Route ist nur eine kurze U-Bahnfahrt von Brüssels Stadtzentrum entfernt.

Radfahrer können ausgeliehen werden: villo.be, Radstation Erasmus-Krankenhaus.

VISIT**FLANDERS**
EMPFIEHLT...

© Peter Paul Rubens, Die Mystische Vermählung der heiligen Katharina (Vorderseite einer doppelseitig bemalten Tafel), 1628, Städel Museum, Frankfurt am Main

Flanders
State of
the Art

AUSSTELLUNG

RUBENS KRAFT DER VERWANDLUNG

8. FEBRUAR BIS 21. MAI 2018
Städel Museum, Frankfurt am Main

Kaum ein anderer Künstler hat die europäische Barockmalerei so geprägt wie Peter Paul Rubens (1577-1640). Ein wenig bekannter Aspekt in Rubens' Schaffen betrifft seinen Umgang mit Werken anderer Künstler. In besonders freier Weise nutzte er sie als Inspirationsquellen für seine eigenen Gemälde. Es lässt sich beobachten, wie er sich den fremden Formenschatz in einem kreativen Prozess der Anverwandlung und Neuinterpretation zu eigen machte. Diese Transformationsprozesse werden Thema der groß angelegten Ausstellung sein, die das Städel Museum in Kooperation mit dem Kunsthistorischen Museum in Wien vorbereitet. Neben antiken Originalskulpturen aus Marmor und Bronze werden auch Gemälde und Grafiken sowie Skulpturen von Rubens' Vorläufern und Zeitgenossen zu sehen sein, darunter Schlüsselwerke von Tizian, Tintoretto und Caravaggio, von Goltzius, Coxie, Giambologna, van Tetrode und van der Schardt, von Elsheimer, Rottenhammer und Rembrandt. Die etwa 120 Objekte umfassende, Gattungsgrenzen überschreitende Sonderausstellung vereint Bildhauerei, Grafik und Malerei, um an exemplarischen Werkgruppen Rubens' Methode der Inszenierung wohlbekannter wie ganz neuer Bildthemen aufzuzeigen, die mehr sind als nur ein konzentriertes Produkt seiner Seherfahrung. Es öffnet sich vielmehr ein faszinierender Blick auf intelligente Bildstrategien und überraschende Motivverwandlungen, auf die gekonnte Suche nach dem richtigen Format und die angemessene Form – auf einen Arbeitsprozess also, der das Ausnahmetalent dieses großen Meisters erst begreifbar macht und an dessen Ende Bilder stehen, die damals wie heute den Betrachter unmittelbar ansprechen.

Kurator: Prof. Dr. Jochen Sander (Städel Museum)

ADRESSE

Städel Museum
Schaumainkai 63
60596 Frankfurt am Main
www.staedelmuseum.de

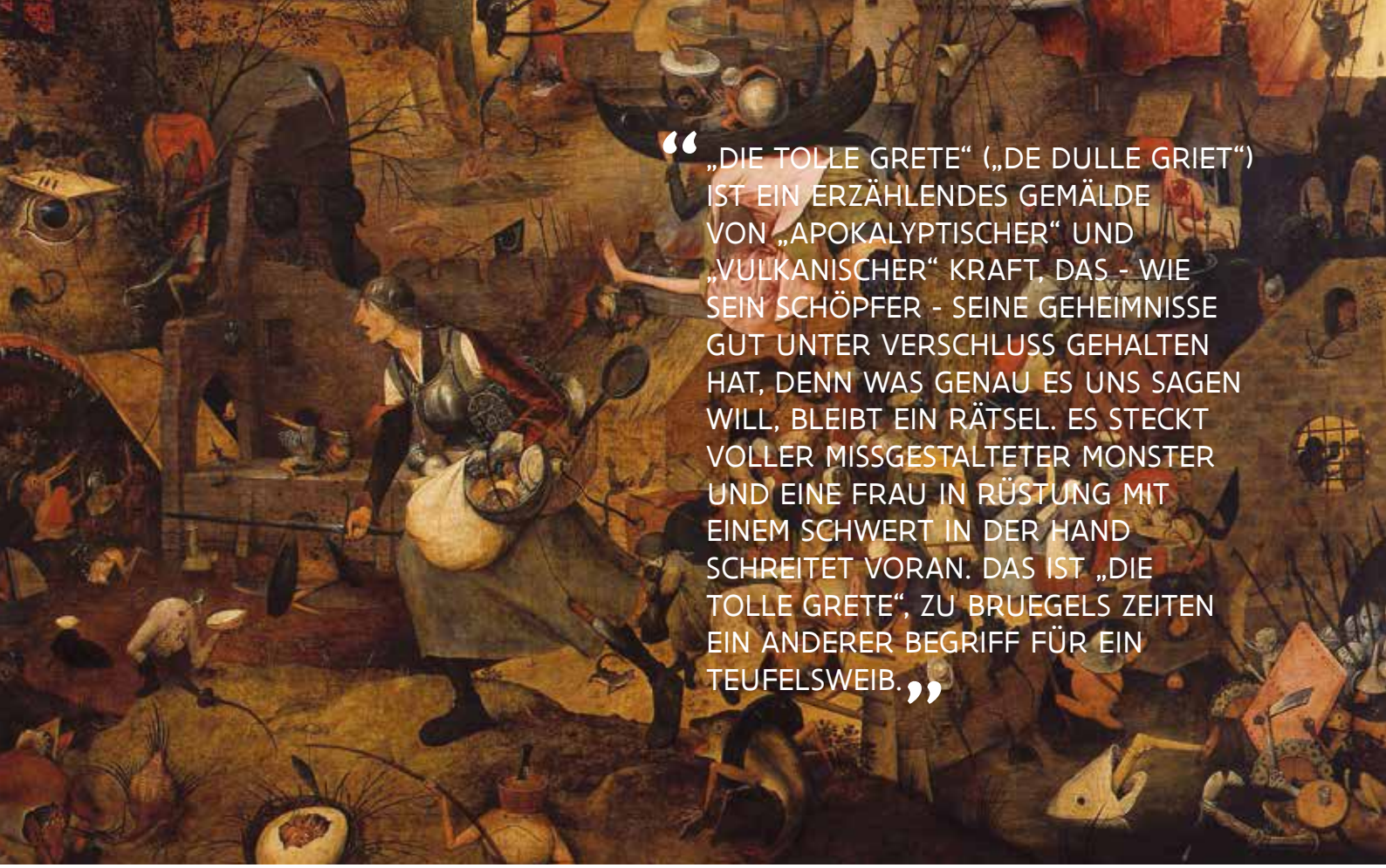
ÖFFNUNGSZEITEN

Di., Mi., Sa., So.: 10:00 - 18:00
Do., Fr.: 10:00 - 21:00
Mo. geschlossen

ANSPRECHPARTNER FÜR IHREN BESUCH

Führungsservice, Informationen und Anmeldungen zum Programm
Bildung und Vermittlung
T +49 (0)69-605098-200
info@staedelmuseum.de

Fragen und Anregungen
Besucherdienst
T +49 (0)69-605098-232
besucherdienst@staedelmuseum.de



„DIE TOLLE GRETE“ („DE DULLE GRIET“) IST EIN ERZÄHLENDES GEMÄLDE VON „APOKALYPTISCHER“ UND „VULKANISCHER“ KRAFT, DAS - WIE SEIN SCHÖPFER - SEINE GEHEIMNISSE GUT UNTER VERSCHLUSS GEHALTEN HAT, DENN WAS GENAU ES UNS SAGEN WILL, BLEIBT EIN RÄTSEL. ES STECKT VOLLER MISSGESTALTETER MONSTER UND EINE FRAU IN RÜSTUNG MIT EINEM SCHWERT IN DER HAND SCHREITET VORAN. DAS IST „DIE TOLLE GRETE“, ZU BRUEGELS ZEITEN EIN ANDERER BEGRIFF FÜR EIN TEUFELSWEIB.

STÄNDIGES ANGEBOT 2019

MUSEUM MAYER VAN DEN BERGH

Im Herzen der Stadt Antwerpen beherbergt das Museum Mayer van den Bergh eine besonders reiche und variierte Kunstsammlung eines einzigen Mannes: Fritz Mayer van den Bergh (1858–1901).

Dieser leidenschaftliche Sammler trug nicht nur zahlreiche Meisterwerke aus dem Mittelalter und der Renaissance zusammen, sondern hatte auch ein ganz besonderes Interesse an Pieter Bruegel dem Älteren und gilt als Entdecker der „Tollen Grete“ Auch das Werk „Zwölf Flämische Sprichwörter“ von Pieter Bruegel dem Älteren konnte der Sammer im Laufe seines kurzen Lebens ergattern.

Nach seinem plötzlichen Tod ließ seine Mutter Henriëtte van den Bergh (1838–1920) das Museum bauen um in diesem das Lebenswerk ihres Sohnes unterzubringen. Gemälde der flämischen Primitiven, Altarbilder, monumentale Skulpturen, Handschriften, Wandteppiche, Glasfenster und noch viel mehr werden hier in einer intimen und häuslichen Umgebung ausgestellt. Eine Perle unter den Antwerpener Museen.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

www.museummayervandenbergh.be

MUSEUM MAYER VAN DEN BERGH
Lange Gasthuisstraat 19, Antwerpen

KONTAKT REISEVERANSTALTER

museum.mayervandenbergh@stad.antwerpen.be
T +32 (0)3 338 81 88

ÖFFNUNGSZEITEN

5. Oktober 2019 - 26. Januar 2020
Di. - So.: 10:00 - 17:00
Eintrittskarten sind bis 16.30 Uhr erhältlich. Geschlossen: Mo.(außer Oster- und Pfingstmontag), 1. Januar, 1. Mai, Himmelfahrtstag, 1. November und 25. Dezember

EINTRITTSKARTEN

Durch Arbeiten können Sie das Museum zu einem ermäßigten Eintrittspreis von €6 pro Person besuchen.

Das Museum Mayer van den Bergh bietet mehrere Kategorien von Eintrittskarten sowie verschiedene Ticket-Formeln an. Die unten aufgelisteten Eintrittspreise gelten für den Besuch der permanenten Ausstellung. Für Wechselausstellungen können andere Preise gelten. Falls Sie eine Führung buchen, ist der Preis für den Museumsführer zusätzlich zu den Eintrittskarten zu entrichten. Im Eintrittspreis inbegriffen ist eine handliche Broschüre, in der die Spitzenwerke des Museums erklärt sind (in NL, FR, EN und DE): € 8

Gruppen ab 12 Personen, > 65 Jahre, Menschen mit einer Behinderung, Kinder und Jugendliche von 12 bis 18 Jahren: € 6

Eintritt frei: < 12 Jahren, Antwerpener mit einer A-Karte (ständige Ausstellung), Stadtführer, Begleiter von Menschen mit einer Behinderung, Schulgruppen mit Lehrer, Inhaber der folgenden Pässe: ICOM, Freunde der Antwerpener Museen, A-Karte (OMNIO), Lehrerkarten mit Klasse- oder A-Karte, Journalisten, Antwerp City Card. Am letzten Mittwoch des Monats

ANDERE TICKET-FORMELN

Kombikarte Mayer van den Bergh – Rubenshaus (gültig für eine Woche)
Preis: € 10 / 8 / Eintritt frei

Flanders
State of
the Art

FLEMISH MASTERS ON TOUR

EINE KOOPERATION VON VISIT**FLANDERS** UND DEM KUNSTHISTORISCHEN MUSEUM WIEN

Ab 2017 wird das Kunsthistorische Museum ein hochkarätiges Ausstellungsprogramm bieten, bei dem Kunst und Kultur Flanderns im Mittelpunkt stehen. Besucher können die Meisterwerke von Rubens und Bruegel in Wien bestaunen – und danach Flandern bereisen, um die Heimat und den Wirkungsbereich der großen Künstler vor Ort zu entdecken und zu erleben.

Von 17. Oktober 2017 an widmet das Kunsthistorische Museum dem bedeutendsten flämischen Barockmaler **PETER PAUL RUBENS** eine prachtvolle Ausstellung. Die Gemäldegalerie des Kunsthistorischen Museums besitzt etwa 40 Gemälde dieses Meisters und seiner Werkstatt, darunter Hauptwerke wie das berühmte „Pelzchen", das „Haupt der Medusa", Rubens' spätes „Selbstbildnis" oder die riesigen Altarbilder der Antwerpener Jesuitenkirche. Der Wiener Bestand wird dabei mit zahlreichen internationalen Leihgaben zu einer spektakulären Schau vereint. Inhaltlich stehen die Kreativität des Malers und seine Inspirationsquellen im Mittelpunkt. Die Jahre 2018/19 halten einen ganz besonderen, kulturellen Hochgenuss für alle Kunstliebhaber bereit. Das Kunsthistorische Museum Wien wird von 2. Oktober 2018 - 13. Januar 2019 die weltweit erste große monographische Ausstellung zum Werk des Malers **PIETER BRUEGEL DER ÄLTERE** (1525/30 - 1569) zeigen. Anlass dafür ist der 450. Todestag des Künstlers.

Pieter Bruegel der Ältere war der herausragendste Künstler des 16. Jahrhunderts, weshalb seine Werke bereits zu seinen Lebzeiten ungewöhnlich hohe Preise erzielten. Nur knapp über vierzig Gemälde und sechzig Zeichnungen haben sich überhaupt von der Hand des Meisters erhalten. Mit zwölf Tafelbildern besitzt das Kunsthistorische Museum die weltweit größte Bruegel-Sammlung. Ergänzt um zahlreiche internationale Leihgaben von Museen und Privatsammlungen aus Europa und den USA wird ein sensationeller Überblick über das Gesamtwerk dieses berühmten Ausnahmekünstlers geboten.

Die Botschaft lautet: „Besuchen Sie die Bilderwelten von Rubens und Bruegel in Wien und reisen Sie zu den Originalschauplätzen nach Flandern!"

Flämische Meister on tour: eine Kooperation des Kunsthistorischen Museums Wien und VISIT**FLANDERS**.

MEHR INFORMATIONEN ZUM KUNSTHISTORISCHEN MUSEUM WIEN: WWW.KHM.AT

VISIT**FLANDERS**

KUNST HISTORISCHES MUSEUM WIEN

2020
DER GENTER ALTAR KOMMT NACH HAUSE

SEIT SEINER FERTIGSTELLUNG IM JAHR 1432 HABEN MILLIONEN BESUCHER AUS ALLER WELT GENT BESUCHT, UM DEN GENTER ALTAR VON JAN UND HUBERT VAN EYCK ZU BEWUNDERN. VERLOREN GEGANGEN, IM VERLAUF MEHRERER KRIEGE VERSCHWUNDEN, VON FEUER BEDROHT, ABGEBAUT, KOPIERT, GESCHMUGGELT, ZENSIERT, VON BILDERSTÜRMERN ANGEGRIFFEN, GERETTET UND IMMER WIEDER GESTOHLEN – KEIN KUNSTWERK WAR SO STARK BEDROHT UND SO BEGEHRT WIE DAS „LAMM GOTTES“.

UNVERGLEICHLICHE VIRTUOSITÄT MIT DEM PINSEL

Jan van Eyck war einer der wichtigsten Protagonisten der künstlerischen Revolution, welche im frühen 15. Jahrhundert die Malerei der heutigen Niederlande und Flanderns veränderte. Mit seiner Gabe der präzisen Beobachtung und der naturgetreuen Wiedergabe der Wirklichkeit, seinem brillanten Umgang mit Farben und der Beherrschung der Ölmalerei - einer Technik, die er perfektionierte - katapultierte Van Eyck die Malerei in neue Sphären. Sein Auftraggeber, der burgundische Herzog Philipp der Gute, sorgte dafür, dass er gut bezahlt wurde und malen konnte „wann immer es ihm gefiel". Er wurde zudem auf einige diplomatische Missionen geschickt, unter anderem 1428 nach Lissabon, um die bevorstehende Hochzeit des Herzogs mit Isabella von Portugal zu arrangieren.

EIN BEGEHRTES MEISTERWERK

Van Eycks berühmteste Schöpfung ist der Flügelaltar „Die Anbetung des Lamm Gottes", ein Polyptychon mit 12 Tafeln, gemalt für die Genter St.-Bavo-Kathedrale, an dem er gemeinsam mit seinem älteren Bruder Hubert, ebenfalls Maler, gearbeitet hat. Nach dessen Tod im Jahr 1426 beendete Jan van Eyck den Auftrag 1432. Es war das berühmteste Ölgemälde seiner Zeit.

Seitdem das Gemälde 1432 erstmals zu sehen war, gilt dieser großartige Altar, der 4,40 x 3,40 Meter misst, als einer der herausragendsten Kunstschätze der Welt. Unglücklicherweise war das Werk seit seiner Aufstellung Opfer von 13 Verbrechen und sieben Diebstählen. Der letzte erfolgte am 11. April 1934, als zwei Tafeln entwendet wurden: „Johannes der Täufer" und die „Gerechten Richter". Die Lösegeldforderung betrug eine Million belgische Franken und um guten Willen zu zeigen, gab der Täter die Tafel „Johannes der Täufer" zurück. Doch das Lösegeld wurde nie gezahlt und so fehlt die letzte Tafel leider bis heute.

Im STAM, dem Museum der Stadt Gent, können Besucher den Diebstahl der Seitentafeln des Genter Altars nachverfolgen und versuchen, herauszufinden, wo sich das fehlende Stück, „Die gerechten Richter", befindet. Das Rätsel bleibt ungelöst und die Jagd nach der fehlenden Tafel ist weiter im Gange.

BLICK ÜBER DIE SCHULTER DER RESTAURATOREN

Bis Ende 2019, wenn die Restaurierung der letzten Tafeln abgeschlossen sein wird und der Altar an seinen angestammten Platz in der St.-Bavo-Kathedrale zurückkehrt, können Neugierige das Museum der Schönen Künste (MSK) in Gent besuchen, wo der Genter Altar restauriert wird.

Dort erhalten die Besucher einen exzellenten Einblick in die akribische Detailarbeit der Restaurierung. Die Restauratoren im MSK stehen derzeit außerdem jeden letzten Mittwoch des Monats für eine Frage- und Antwortrunde zur Verfügung.

DIE RESTAURIERUNG **DES GENTER ALTARS**

Auftraggeber des Genter Altars war der Händler, Finanzier und Politiker Jodocus Vijd, dessen Funktion im damaligen Gent der eines Bürgermeisters entsprach. Gedacht war das Werk für die Vijd-Kapelle in der heutigen St.-Bavo-Kathedrale. Seit seiner Fertigstellung im Jahr 1432 hat der Altar seine Betrachter begeistert.

DIE LETZTE VON VIELEN RESTAURIERUNGEN

Seit Oktober 2012 hat Bart Devolder das Restaurierungsprojekt im KIK (Königliches Institut für Kulturgut) koordiniert, einem belgischen Institut, dessen Expertise Weltruf genießt. „Wir entdeckten, dass große Teile des Werks bei einer Restaurierung im 17. Jahrhundert übermalt wurden. Das war damals die allgemein anerkannte Methode, ein Gemälde zu restaurieren. Die gute Nachricht lautet, dass die Originalschicht sich noch immer in gutem Zustand befindet. Wir können daher im Prinzip die oberste Schicht entfernen“, sagt Devolder, „um das Original darunter freizulegen.“

Obgleich man sich bei einer Restaurierung manchmal bewusst dafür entscheidet, die Spuren der Zeit zu erhalten, sind die Restauratoren in diesem Fall überzeugt, dass es richtig ist, die oberste Schicht zu entfernen. „Wir haben bereits kleine „Fenster“ an bestimmten Stellen der Tafeln freigelegt. Die Farben, Details und Faltentiefen, die zum Vorschein kamen, sind von erstaunlicher Qualität und entsprechen dem Stil von Van Eyck perfekt. Das erklärt auch, warum Experten bisher Details dieses Werks zu den weniger gelungenen Arbeiten Van Eycks gezählt hatten. „Jetzt wissen wir, dass das Gemälde des echten Van Eyck zu großen Teilen unter jüngeren Farbschichten verborgen ist“ vermutet Devolder. Weitere Details, wie ein Spinnennetz über den Köpfen von Jodocus Vijd und seiner Frau Elisabeth Borluut, wurden ebenfalls erst kürzlich während der Restaurierung entdeckt.

Besucher könnte auch der Rundgang auf den Spuren Van Eycks durch das Gent des 15. Jahrhunderts interessieren, der drei wichtige Stationen verbindet: das Museum der Schönen Künste, das Caermersklooster (ein ehemaliges Karmeliterkloster) und die St.-Bavo-Kathedrale.

Eine beinahe sechs Jahrhunderte umfassende Ausstellung über die ereignisreiche Geschichte des Werks ist für die Dauer der Restaurierungsarbeiten in Gents Caermersklooster zu sehen. Ihr Titel lautet „Het Lam Gods ont(k)leed" („Das Lamm Gottes enthüllt und analysiert!"). Die Ausstellung wird durch zeitweilige Sonderausstellungen ergänzt, die besonderen Themen gewidmet sind, zum Beispiel der Herkunft der Holztafeln und der Ikonografie des Gemäldes.

NICHT VERPASSEN
VAN EYCK ERFAHRUNG

EINZIGARTIGE VAN-EYCK-AUSSTELLUNG IM MUSEUM FÜR SCHÖNE KÜNSTE IN GENT VOM 1. FEBRUAR BIS 10. MAI 2020

Die vom Museum der Schönen Künste in Gent ausgerichtete große Ausstellung „Jan van Eyck und der burgundische Hof“ widmet sich dem Leben und der Arbeit des flämischen Meisters Jan van Eyck.

Die Niederlande boten Künstlern und Handwerkern im späten Mittelalter eine einzigartige kreative Umgebung. Der Hof des burgundischen Herzogs Philipp des Guten zog die talentiertesten Künstler der damaligen Zeit an und tat viel für die Förderung kultureller und künstlerischer Vorhaben. Jan van Eyck war ein besonderer „Star“ dieser Tage und wurde nicht nur als Künstler und Designer geschätzt, sondern auch als Berater und Diplomat.

EINTAUCHEN

Die Ausstellung will Besuchern eine einzigartige Erfahrung bieten, bei der sie ganz und gar in die Vergangenheit eintauchen können: Die Pracht des Hofs wird anhand von Gemälden, Skulpturen, Zeichnungen, Tapisserien und Miniaturen zum Leben erweckt. Jedes Exponat ist ein Beispiel der außerordentlich erfindungsreichen Fantasie und der kultivierten ästhetischen Wertschätzung dieser Epoche. Die interaktive Technologie der Ausstellung dient dazu, diese Beziehung herauszuarbeiten und wesentliche Punkte zu unterstreichen.

Besucher werden zu Augenzeugen der vollständigsten Van-Eyck-Ausstellung aller Zeiten: Die Tafeln des Genter Altars werden neben anderen Meisterwerken Van Eycks und seiner Zeitgenossen ausgestellt und sorgen so für ein einmaliges Kunsterlebnis.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

www.mskgent.be
museum.msk@stad.gent

MSK - Museum der Schönen Künste in Gent
Fernand Scribedreef 1, 9000 Gent

ÖFFNUNGSZEITEN

Die Ausstellung läuft vom 1. Februar – 10. Mai 2020
täglich 09:00 - 18:30. Es wird auch zweimal wöchentlich abends bis 22:30 geöffnet sein.

EINTRITTSKARTEN

Einzelperson: € 20
Gruppen: € 17

ERÖFFNUNG IM JUNI 2020: NEUES LAMM-GOTTES-BESUCHERZENTRUM IN DER ST.-BAVO- KATHEDRALE

Eine Kombination von originalen Kunstschätzen und modernen Ausstellungstechniken wird im neuen Besucherzentrum genutzt, um die Geschichte hinter dem jahrhundertealten, von den Van-Eyck-Brüdern geschaffenen, Polyptychon des Genter Altars zu beleuchten.

Die Eröffnung soll im Mai 2020 gleichzeitig mit der großen Ausstellung „Jan van Eyck und der burgundische Hof" im Museum der Schönen Künste in Gent stattfinden. Das Besucherzentrum wird die vielen Botschaften erläutern, die das Polyptychon enthält, zum Beispiel seine religiöse Bedeutung und seinen kunsthistorischen Wert. Es werden auch Verbindungen zum baulichen Kulturerbe und der engen Verbindung zur Kathedrale hergestellt.

ERWEITERTE REALITÄT

Durch die erweiterte virtuelle Realität kann der kulturell interessierte Tourist die letzte Restaurierungskampagne miterleben und vieles über die bemerkenswerte Geschichte des „Lamm Gottes" erfahren. Am Eingang zum Zentrum erhält der Besucher eine AVR-Brille (AVR = Augmented Virtual Reality; dt. erweiterte virtuelle Realität), die ihm anhand von historischen Simulationen und interaktiven Modulen die Möglichkeit bietet, mittelalterliche Wandgemälde und zahlreiche Kunstwerke zu sehen, als wäre er tatsächlich Jahrhunderte zurückversetzt worden. Auf höchst überzeugende und geschichtlich korrekte Weise erfährt der Besucher mehr über die verschiedenen Bauperioden der Kathedrale und die ereignisreiche Geschichte des „Lamm Gottes" und dessen Bedeutung.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

www.sintbaafskathedraal.be
sint-baafskathedraal@kerknet.be

ST BAVO KATHEDRALE
Sint-Baafsplein, 9000 Gent

ÖFFNUNGSZEITEN

Das Besucherzentrum wird ab Juni 2020 täglich 09:30 - 17:00 geöffnet sein.

EINTRITTSKARTEN

Einzelbesucher: € 12
Gruppen: € 10

2018 – 2020
BRÜGGE, HEIMATSTADT DER FLÄMISCHEN PRIMITIVEN

MANCHMAL FRAGE ICH MICH, WARUM MENSCHEN AUS ALLER WELT DIE FLÄMISCHEN PRIMITIVEN SCHON SEIT JEHER SO FESSELND GEFUNDEN HABEN. DIE ANTWORT IST VIELLEICHT, DASS WIR ERSTMALS IN DER KUNSTGESCHICHTE ERKENNBAREN PERSONEN UND VERTRAUTEN GEGENSTÄNDEN GEGENÜBERSTEHEN, DIE UNSERER HEUTIGEN REALITÄT ENTSPRECHEN. DIE FLÄMISCHEN PRIMITIVEN LEGTEN DIE GRUNDLAGE EINES KÜNSTLERISCHEN KONZEPTS, DESSEN REALISMUS PERFEKT WIEDERERKENNBAR UND SOMIT FÜR EINEN BETRACHTER UNSERER TAGE VERSTÄNDLICH IST. DIE FLÄMISCHEN PRIMITIVEN ENTDECKTEN DAS INDIVIDUUM.

Till-Holger Borchert, Direktor der Museen von Brügge

BRÜGGES GOLDENES ZEITALTER: DIE BLÜTEZEIT DER FLÄMISCHEN PRIMITIVEN

Brügge ist die Stadt von Jan van Eyck: Hier lebte und arbeitete der ebenso legendäre wie rätselhafte Erfinder der Ölmalerei von 1432 bis zu seinem Tod 1441. Im 15. Jahrhundert verlegte Philipp der Gute, Herzog von Burgund, seinen Hof nach Brügge und lud Künstler ein, dorthin zu kommen und zu arbeiten. Das war der Beginn des goldenen Zeitalters von Brügge. 1432 ließ sich Jan van Eyck als Hofmaler in der Stadt nieder. Alle seiner bekannten Gemälde entstanden hier. Jan van Eyck scheint alle seine Fähigkeiten genutzt zu haben, um Bewunderung hervorzurufen. In seinem Kielwasser kamen andere prominente flämische Maler nach Brügge und arbeiteten für örtliche Kunden. So machten sich die flämischen Primitiven selbst einen Namen. Ein Bewunderer Jan van Eycks war zweifellos Hans Memling, der stark von ihm beeinflusst wurde. In Deutschland geboren, ließ sich Memling 1465 in Brügge nieder und wurde einer der erfolgreichsten Künstler dieser wohlhabenden Stadt. Die flämischen Primitiven erlebten ihre Blüte und hinterließen der Nachwelt Meisterwerke. Ihre Arbeiten bilden das Fundament der europäischen Malerei und sind aus der Brügger Kulturgeschichte nicht wegzudenken. Bis heute können viele ihrer weltweit berühmten Werke in den hiesigen Museen und Kirchen bewundert werden, wo sie heute im einzigartigen Rahmen einer UNESCO-Welterbe-Stadt zu sehen sind. Obgleich vor mehr als einem halben Jahrtausend entstanden, sind diese Gemälde erstaunlich gut erhalten, farbenprächtig und Belege für die große Handwerkskunst ihrer Maler.

DAUERAUSSTELLUNGEN: EIN FEST DER FLÄMISCHEN MEISTER

KEIN KUNSTLIEBHABER AUF BESUCH IN BELGIEN SOLLTE DIE BRÜGGER MUSEEN VERPASSEN. DAS GROENINGEMUSEUM UND DAS HISTORISCHE ST.-JAN-HOSPITAL-MUSEUM ZEIGEN EINE REFERENZSAMMLUNG PRIMITIVER MEISTERWERKE VON JAN VAN EYCK, HANS MEMLING, HUGO VAN DER GOES UND GERARD DAVID, DIE AUF DER WELT IHRESGLEICHEN SUCHT.

GROENINGEMUSEUM

Jan van Eycks Porträt seiner Ehefrau im Besitz des Groeningemuseums ist nicht nur eines der frühesten Frauenporträts der europäischen Kunstgeschichte, sondern auch eines der wenigen greifbaren Dokumente zu van Eycks Privatleben. Ihr Bild spricht den Betrachter mithilfe der Inschrift auf dem Rahmen an, während sie ihren Blick scheinbar auf den Vorübergehenden richtet. Noch offensichtlicher sind Jan van Eycks erstaunliche illusionistische Talente in der „Madonna des Kanonikus Joris van der Paele", dem größten uns bekannten Einzelgemälde des Künstlers. Es zeigt das Gesicht eines greisen Kirchenmannes, porträtiert mit akribischer Genialität, und alle gemalten Flächen stecken voller versteckter Reflexionen der Welt innerhalb und außerhalb des Tafelbilds. Hugo van der Goes' „Marientod" ist das einzige bedeutende Gemälde dieses Malers, das in Belgien verblieben ist. Es fasziniert durch seine raffinierte Darstellung eines unnatürlichen - göttlichen - Lichts.

SINT-JAN-HOSPITAAL

Das St.-Jan-Hospital wurde im frühen 12. Jahrhundert gegründet. Es ist ein gut erhaltenes Pilgerspital mit Kapelle, das in ein Museum verwandelt worden ist. Neben der Vorstellung der Geschichte dieser Klinik mit medizinischen Gegenständen und einer intakten Apotheke aus dem 17. Jahrhundert ist die Hauptattraktion ein weltberühmtes Ensemble von Arbeiten eines der herausragendsten Einwohner von Brügge, dem flämischen primitiven Maler Hans Memling.

ÖFFNUNGSZEITEN

Di. - So.: 09:30 - 17:00
(letzter Einlass 16:30)
Geschlossen: Montag
Geöffnet: Ostermontag und Pfingstmontag

Geschlossen: 25. Dezember und 1. Januar. Sonderpreise für Gruppen mit mindestens 15 Personen.

NEU 2019: **WIEDEREROFFNUNG DES GRUUTHUSEMUSEUMS**

Das Gruuthusemuseum wurde im einstigen Stadtpalais des burgundischen Ritters und Statthalters von Brügge, Ludwig von Gruuthuuse, eingerichtet. Sein Familienvermögen beruhte auf dem Verkauf von „Gruut", einer Kräutermischung, die allgemein zum Bierbrauen verwendet wurde. Ludwig ist das berühmteste Mitglied dieser angesehenen Familie. Er war eine wichtige Persönlichkeit und ein Vertrauter am Hof der Herzöge von Burgund. Nach einer vierjährigen Renovierung wird das Museum und seine reiche Sammlung hochwertiger Ausstellungsstücke Sie auf eine Reise durch die Geschichte Brügges mitnehmen. : Zu den Exponaten gehören viele Meisterstücke der Handwerkskunst wie Tapisserien, Spitze, Silberschmiedearbeiten und Holzschnitzereien, aber auch hochwertige Ausstellungsstücke, die Besucher in die Vergangenheit entführen. Auf diese Weise wird Geschichte wirklich greifbar. Aber die Krönung und vielleicht das faszinierendste Stück burgundischen Erbes ist der Andachtsraum. Die Privatkapelle ist einzigartig und verband Gruuthuses stattliches Palais mit dem Chor der Liebfrauenkirche. Von hier aus konnte der Hausherr an der Messe teilnehmen und genoss einen bevorzugten Ausblick auf den Altar. Darüber hinaus wird zwischen Gruuthusemuseum und Liebfrauenkirche ein ganz neuer Pavillon gebaut. Dieses Juwel moderner Architektur im Dialog mit zwei Baudenkmälern macht den Hof zu einem ganz neuen Erlebnis. Der Pavillon wird nicht nur als Empfangsraum für dieses Museumsgelände dienen, sondern auch als Schnittstelle aller Museen mit einer Multimedia-Präsentation der verschiedenen Sammlungen.

IDEAL ZUM ENTDECKEN DER STÄDTISCHEN MUSEEN: DER MUSEUMSPASS

Die Karte gewährt Ihnen an drei aufeinanderfolgenden Tagen Zugang zu allen 14 Museen der Stadt Brügge.
Ab 26 Jahre: € 28
12-25 Jahre: € 20
(Preise Stand 01.01.2018)
Besondere Gruppentarife auf Anfrage.

VERSTECKTE PERLEN: **FLÄMISCHE PRIMITIVE IN DEN KIRCHEN UND KAPELLEN VON BRÜGGE**

Während man über einige der weltweit größten Meisterwerke der flämischen Primitiven in den Brügger Museen nur staunen kann, ist es auch der Mühe wert, die vielen versteckten Perlen zu entdecken, die Brügge zu bieten hat. Eine große Zahl von Gemälden befindet sich noch in den Kirchen und Kapellen der Stadt, für die sie einst in Auftrag gegeben worden sind. Sie bieten jedem Kunstliebhaber eine außergewöhnliche Erfahrung.

Zu den Schätzen der St.-Salvatorkathedrale gehören ein Lettner mit Orgel, mittelalterliche Grften, Brüsseler Tapisserien und eine reiche Sammlung flämischer Gemälde (14.-18. Jahrhundert). Zwei der Highlights dieser Schatzkammer sind unter anderem ein von Dieric Bouts angefangenes Triptychon, das nach seinem Tod von seiner Werkstatt sowie von Hugo van der Goes vollendet wurde, und das Altarbild der Gerbergilde (um 1410) - wohl eines der frühesten erhalten gebliebenen Tafelgemälde in Brügge.

Die Liebfrauenkirche ist vielleicht am bekanntesten wegen der Brügger Madonna von Michelangelo und der Sarkophage von Karl dem Kühnen und Maria von Burgund. Doch sie beherbergt auch bemerkenswerte Meistergemälde aus burgundischer Zeit, darunter ein monumentales Kreuzigungstriptychon des Brüsseler Hofmalers Bernard van Orley aus dem Jahr 1534. Die Liebfrauenkirche war im spätmittelalterlichen Brügge Zuhause der namenhaften Laiengesellschaften. Deshalb besitzt sie noch heute die „Verklärung" von Gerard David, die „Madonna der sieben Schmerzen" von dessen Mitarbeiter Adriaen Isenbrant sowie sieben Altarbilder von Pieter Pourbus (1523-1585). Wenige Schritte vom geschäftigen Zentrum der Stadt entfernt liegt St. Jakob. Diese gotische Gemeindekirche beherbergt ebenfalls noch stets ein beeindruckendes Gemäldeensemble aus dem 15. und frühen 16. Jahrhundert. Das wichtigste Gemälde in St. Jakob zeigt Szenen aus der Legende der Heiligen Lucia. Das Bild wurde von einem anonymen Meister des 15. Jahrhunderts gemalt, der nach dieser Arbeit Meister der Lucialegende genannt wurde.

DIE VERBORGENEN SCHÄTZE DER ST. JAKOBSKIRCHE: DIGITALE FÜHRUNG

Das Zentrum von Brügge beherbergt viele religiöse Einrichtungen mit bedeutsamen Kulturerbe-Sammlungen, darunter sieben historische Kirchen. Die Xplore-Bruges-App wurde deshalb um die Tour „Die verborgenen Schätze der St.-Jakobskirche" erweitert. Sie führt die Besucher zu 15 Kunstschätzen dieser Kirche und ist die erste kostenlose Führung, die in einer historischen flämischen Kirche angeboten wird. Die Tour ist in drei Sprachen verfügbar: Niederländisch, Französisch und Englisch. Xplore Bruges (Google Play oder Apple Store) ist die ultimative Stadt-App, um Kulturerberouten in Brügge zu erleben. Mit dieser App können Sie Themenrouten, Museumsrouten und Stadtrundgänge herunterladen, die meisten in fünf Sprachen (Niederländisch, Französisch, Englisch, Deutsch und Spanisch). Neben der Führung durch die St.-Jakobskirche bietet die App die beiden Outdoor-Rundgänge „Brügge anno 1562" und „Hans Memling im burgundischen Brügge" sowie eine Indoor-Führung zu der einzigartigen Sammlung von sieben Memling-Werken im St.-Jans-Hospital und im Groeningemuseum.

www.xplorebruges.be

GEFÜHRTE BESUCHE

GEFÜHRTER RUNDGANG: BRÜGGE, HISTORISCHES HANDELS- UND KULTURZENTRUM

Brügge war vom 13. bis 15. Jahrhundert der Handelsknotenpunkt, wo sich Händler aus den Hansestädten im hohen Norden, England und Deutschland (die damals Ostlinge genannt wurden) und aus wichtigen Handelsstädten in Frankreich, Spanien und Italien trafen. Dieser Rundgang führt Sie zu steinernen Zeugen von Brügges goldenem Zeitalter.

Dieser zweistündige Rundgang wird von einem qualifizierten Führer geleitet. An einer Führung können nicht mehr als 25 Personen teilnehmen. Der Preis pro Führer beläuft sich auf € 75 je zweistündigem Besuch und € 37,50 für jede weitere Stunde (Zahlung bar direkt vor Ort beim Führer).

ANDERE RUNDGÄNGE: Weltkulturerbespaziergang (klassischer Rundgang), ein Jan-van-Eyck-Rundgang ist in Vorbereitung.

Während oder nach dem Rundgang sind auch Führungen in den Museen der Stadt möglich. Der Besuch eines Museums dauert mindestens eine Stunde. Ohne vorherige Buchung sollte der Eintritt im Museum selbst bar beglichen werden. Für Buchungen wenden Sie sich bitte mindestens eine Woche vor dem Besuch an die Touristen-Information. Nennen Sie bei dieser Gelegenheit Treffpunkt, Datum, Uhrzeit und Teilnehmerzahl.

KOMBITICKET HISTORIUM & GROENINGEMUSEUM

Einzelbesucher: € 17,50
Reiseveranstalter: auf Anfrage

HISTORIUM BRÜGGE

Im Historium können Sie erleben, wie es war, während des goldenen Zeitalters in Brügge zu leben. Das Historium zeigt Besuchern das mittelalterliche Brügge. Auf interaktive und alle Sinne ansprechende Weise erleben Sie die Atmosphäre des Hafens und der gepflasterten Straßen bis hin zu van Eycks Werkstatt. Angesichts der köstlichen Gerüche und des Gelächters, die aus dem Badehaus dringen, können Sie ein Lächeln nicht unterdrücken.

ÖFFNUNGSZEITEN
Di. - So.: 09:30 - 17:00
Geschlossen: Mo.

GROENINGEMUSEUM

Nachdem Sie sich in Jan van Eycks Werkstatt umgesehen haben, wo er die berühmte „Madonna des Kanonikus Joris van der Paele“ gemalt hat, können Sie dieses herrliche Kunstwerk im Groeningemuseum bewundern.

ÖFFNUNGSZEITEN
Di. - So.: 09:30 - 17:00
Geschlossen: Mo.
Letzter Einlass ins Groeningemuseum mit dem Kombiticket ist um 16:00.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN: **WWW.VISITBRUGES.BE** | trade@brugge.be | **T** +32 (0)50 44 46 46

2018 – 2020
DIE FLÄMISCHEN MEISTER
ABSEITS DER TOURISTENPFADE

ADRIAEN BROUWER, MASTER OF EMOTIONS

15. SEPTEMBER 2018 BIS 16. DEZEMBER 2018
OUDENAARDE

Die Stadt Oudenaarde organisiert eine anspruchsvolle Veranstaltung und Ausstellung, gewidmet dem Maler Adriaen Brouwer (1605/06 Oudenaarde bis 1638 Antwerpen)

Adriaen Brouwer war der Sohn eines Gobelinvorlagenmalers. Da zwischen dem 16. und 18. Jahrhundert Oudenaarde eines der wichtigsten Zentren der Gobelinweberei in Flandern war, ist es nicht verwunderlich, dass die Adriaen-Brouwer-Ausstellung hier stattfindet.

Brouwer ist bekannt als der Maler, der die Brücke zwischen der Bruegel-Tradition des 16. Jahrhunderts und den Landschafts- und Genreszenen des 17. Jahrhunderts schlägt. Zu Lebzeiten war er ein modebewusster und hoch geachteter Künstler, dessen Werke mit Vorliebe von seinen Zeitgenossen Rubens und Rembrandt gesammelt wurden.

Die Ausstellung verschafft dem Besucher einen atemberaubenden Einblick in Brouwers vielfältige und sehr gut zugängliche Werke. Die Tatsache, dass er heute weniger bekannt ist als einige seiner Zeitgenossen, macht ihn zu einem der faszinierendsten Maler der Niederlande und Flanderns.

Brouwer ist integraler Bestandteil der Identität von Oudenaarde und Flandern. Infolgedessen hat sich die dortige Kultur und Wirtschaft gern seiner Persönlichkeit bedient: Adriaen-Brouwer-Bier, Brouwer-Gebäck, das Adriaen-Brouwer-Bierfestival und die Adriaen-Brouwer-Wege und -Routen durch die Schönheit der flämischen Ardennen sind bekannt und geschätzt. Daher werden die Brouwer-Ausstellung und das Brouwer-Programm in Oudenaarde auch eine vielseitige Auswahl kultureller und gastronomischer Events bieten.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

www.mou-oudenaarde.be

MOU (Museum of Oudenaarde & the Flemish Ardennes)
Markt 1, 9700 Oudenaarde

KONTAKT REISEVERANSTALTER

Eva Roels
Eva.roels@oudenaarde.be
T +32 (0)55 317 251

EINTRITTSKARTEN

Einzelbesucher: € 10
Gruppen: € 7/Person
Reiseveranstalter: € 7
Führungen: € 60 (2 Stunden, maximal 25 Personen)

ÖFFNUNGSZEITEN

VOM 15. SEPTEMBER 2018 BIS 16. DEZEMBER 2018
Di. - So.: 09:30 - 18:00
Do.: 09:30 - 22:00
Mo.: geschlossen

BUSPARKPLÄTZE

in Ausstellungsnähe

Es werden Führungen und Audio-Führer in vier Sprachen (Niederländisch, Französisch, Englisch und Deutsch) angeboten.

Restaurants und touristische Einrichtungen sind rund um den Marktplatz (300 m) zu finden.

LEUVEN

DIERIC BOUTS UND DIE MEISTERWERKE IN LEUVENS PETERSKIRCHE

Es gibt nur eine Handvoll Triptychen aus dem 15. Jahrhundert, deren Qualität es mit der von Dieric (auch Dirk oder Dierick) Bouts „Abendmahl" aufnehmen können, und die zudem noch immer an dem Ort zu bewundern sind, für den sie geschaffen wurden. In der Peterskirche in Leuven werden zwei Triptychen Bouts in Kapellen und das Edelheere Triptychon eines unbekannten Künstlers derselben Periode ausgestellt. Die Peterskirche liegt mitten in Zentrum Leuvens und hat einen Eingang am Grote Markt direkt gegenüber vom Rathaus.

In Bouts Abendmahltriptychon ist zu sehen, dass Bouts zu den ersten Malern seiner Zeit gehörte, welcher in seinen Gemälden einen einzigen Fluchtpunkt nutzte. Ferner ist Bouts berühmt für seine reiche Farbpalette sowie die Originalität und die expressive Natur seiner Zeichnungen.

ÖFFNUNGSZEITEN
Das neue Besucherzentrum eröffnet im September 2019
Mo. - Sa.: 10:00 - 16:30
Sonntags und feiertags: 11.00 – 16.30 Uhr.

Bis September 2019: Mo–Sa: 10.00 – 16.30 Uhr
Sonntags und feiertags: 11.00 – 16.30 Uhr
Mittwochs geschlossen 01.10.–31.03.
Mittwochs geöffnet 01.04.–30.09.
www.mleuven.be

MUSEUM M

Das Museum M zeigt Gemälde und Skulpturen namenhafter flämischer Meister wie Rogier van der Weyden, Constantin Meunier und Quentin Matsys. Die Anfänge der M-Sammlung liegen in einem Kuriositätenkabinett des 18. Jahrhunderts. Heute umfasst sie mehr als 52.000 aus Leuven und Brabant stammende Kunstobjekte aus dem Mittelalter bis hin ins 19. Jahrhundert.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

www.mleuven.be

MUSEUM M
Leopold Vanderkelenstraat 28
3000 Leuven

GRUPPEN: GRUPPENFÜHRUNGEN

€ 60 für den Führer + € 6 pro Besucher (> 15 Personen)
€ 65 für den Führer + € 8 pro Besucher (< 15 Personen)
Bei Gruppenführungen zahlen Sie für mindestens 10 Personen, auch wenn Ihre Gruppe weniger Teilnehmer umfasst.

KONTAKT REISEVERANSTALTER

Annik Altruy / Saskia Verhaert
Visit Leuven
trade.visitleuven@leuven.be
T +32 (0)16 27 22 77

ILUVLEUVEN TICKET

VISIT LEUVEN

LEUVEN: ACCESSIBILITY

uwww.visitleuven.be/en/accesibilitytransport

www.visitleuven.be/en/coach

MECHELEN

MUSEUM HOF VAN BUSLEYDEN

Ab 2018 können die Besucher im Hof van Busleyden in Mechelen eine der kreativsten Perioden der flämischen und europäischen Geschichte nachempfinden: die burgundische Renaissance. Im 15. und 16. Jahrhundert erlebte Flandern einen nie dagewesenen politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Aufschwung. In dieser Periode schufen Jan van Eyck, Hieronymus Bosch und Pieter Bruegel herausragende Kunstwerke, die noch heute höchste Bedeutung haben.

Einer der schönsten noch existierenden Stadtpaläste der europäischen Renaissance wird den Rahmen dieser Erfahrung bilden, denn er wird wieder in ein Stadtschloss der Renaissance verwandelt und so seine einstige Herrlichkeit zurückerhalten. Beruhend auf starken, visuell ausdrucksvollen Meisterwerken der damaligen Zeit wird das wunderschöne Haus des Humanisten und Kunstsammlers Hieronymus van Busleyden Besuchern eine einzigartige Erfahrung bieten und als Grundlage ihrer Entdeckung des burgundischen Flanderns in all seiner Pracht dienen.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

www.hofvanbusleyden.be

MUSEUM HOF VAN BUSLEYDEN
Frederik de Merodestraat 65
2800 Mechelen

KONTAKT REISEVERANSTALTER

Florie Wilberts
florie.wilberts@mechelen.be
T +32 (0)15 29 76 56

Veerle Lenaerts
veerle.lenaerts@mechelen.be
T +32 (0)15 29 76 59

ÖFFNUNGSZEITEN

Eröffnung des Hof van Busleyden im 17. Juni 2018
Mo – Fr: 10.00 – 17.00 Uhr
Do: 10.00 – 22.00 Uhr
Sa – So: 10.00 – 17.00 Uhr
Mittwochs geschlossen

EINTRITTSKARTEN (noch zu bestätigen)

Einzelbesucher: € 11
Trade: € 6

ENTDECKUNG DES BURGUNDISCHEN MECHELEN GEFÜHRTE

MUSEUMSBESUCH HOF VAN BUSLEYDEN

Erleben Sie die Highlights des Museums bei einer Führung.

PREIS: 80 Euro Führer (noch zu ergänzen) + 7 Euro in der Gruppe/6 Euro für Händler für den Eintritt ins Museum (max. 15 Personen pro Führer)
DAUER: 1,5 Stunden Täglich, außer mittwochs - mit Reservierung
BUCHUNG: Visit Mechelen, visit@mechelen.be
AB 1. JULI 2018

DAS BURGUNDISCHE MECHELEN

Ein historischer geführter Spaziergang entlang der Highlights von Mechelen aus der burgundischen Zeit.

PREIS: 75 Euro Führer (max. 25 Personen pro Führer)
DAUER: 2 Stunden
Täglich – mit Reservierung
BUCHUNG: Visit Mechelen, visit@mechelen.be

DAS BURGUNDISCHE MECHELEN + MUSEUM HOF VAN BUSLEYDEN

Bei dieser Tour werden die Highlights aus der burgundischen Zeit in der Stadt mit einem Besuch des sehenswerten Museums Hof van Busleyden kombiniert.

PREIS: 75 Euro
(max. 25 Personen pro Führer)
DAUER: 1,5 Stunden
Täglich, außer mittwochs – mit Reservierung
BUCHUNG: Visit Mechelen, visit@mechelen.be
AB 1.JULI 2018

STADTRATSHAUS (SCHEPENHUIS)

Ab September 2018 eröffnet Visit Mechelen ein neues Besucherzentrum, in dem unter anderem Eindrücke aus der burgundischen Zeit in Mechelen, Flandern und Europa zu sehen sind.

Steenweg 1
2800 Mechelen
www.visitmechelen.be/de

MONUMENTALE KIRCHEN

Im Stadtzentrum von Mechelen gibt es nicht weniger als acht monumentale Kirchen mit außergewöhnlicher Kunst und Architektur. Entdecken Sie Gemälde von Rubens in der St.-Johannes-Kirche und der Kirche Unsere Liebe Frau jenseits der Dijle und von Van Dyck in der St.-Rumbold-Kathedrale. Eintritt frei

Täglich, außer mittwochs
IM SOMMER: 13.00 – 17.00 Uhr
IM WINTER: 13.00 – 16.00 Uhr

1

2

3

FLÄMISCHE MEISTER VOR ORT 2018–2019

Die 60 sorgfältig ausgewählten Werke des Projekts „Flämische Meister vor Ort“ sind weit entfernt von den ausgetretenen, hektischen Touristenpfaden zu finden. Viele sind in kleineren Städten und Dörfern auf ganz Flandern verteilt. Die Werke führen Besucher zu ganz unterschiedlichen Orten wie Kapellen, Kirchen, Schlössern und Rathäusern, wo die Originalgemälde flämischer Meister des 15., 16. und 17. Jahrhunderts an ihrem ursprünglichen Standort zu bewundern sind.

Die Geschichte jedes Werks wird mit Texten und der aktuellen Digitaltechnologie erzählt. Touchscreens mit Abbildungen erläutern die Details der Meisterwerke und die vor Ort bereitgestellten Audioführer ermöglichen den Besuchern, in die Welt der flämischen Künstler einzutauchen.

Im Zusammenhang mit der „Antwerpener Barockstadt“ und mit anderen Standorten, welche 2019 eröffnen, wird „Flämische Meister vor Ort“ 2018 an einem guten Dutzend Ausstellungsorten in und um Antwerpen eröffnen. Das Projekt wird auch Verbindungen zu „Bruegel Schwarz & Weiß“ in Brüssel, dem neuen „Lamm Gottes“-Besucherzentrum in der Genter St.-Bavo-Kathedrale und zu Schelde Sterk Merk herstellen.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Pilgerausweis: 10 Euro

Da es sich um ein Projekt in der Entwicklungsphase handelt, werden nähere praktische Informationen zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht. Bitte besuchen Sie:

KONTAKT REISEVERANSTALTER

Peter Wouters
Peter.wouters@okv.be
T +32 (0) 9 269 58 30
www.flemishmastersinsitu.com

KONTAKT REISEVERANSTALTER BOZAR

Sylvie Verbeke
sylvie.verbeke@bozar.be
T +32 (0)2 507 84 78

HEILIGE BÜCHER/GEHEIME BIBLIOTHEKEN

Das Projekt „Heilige Bücher/Geheime Bibliotheken“ gewährt einen einzigartigen Einblick in Brügges religiöses Leben. Drei kirchliche Stätten werden erschlossen, bewahrt und gestärkt. Das Englische Kloster, das Kloster der Karmeliten-Barfüßer und das Großseminar sind noch heute von Kirchenleuten bewohnt. Alle drei besitzen eine einzigartige Bibliothek oder Büchersammlung und sogar einen Panoramagarten.

4

5

1\ VAN LOON, SCHERPENHEUVEL
2\ LIEBFRAUENKIRCHE, DENDERMONDE
3\ PARKABTEI, LÖWEN
4\ SCHLOSS LOPPEM, LOPPEM
5\ BASILIKA UNSERE LIEBE FRAU, SCHERPENHEUVEL
6\ SANKT CAROLUS-BORMÄUS-KIRCHE, ANTWERPEN

6

MODERNE **FLÄMISCHE MEISTER DER MODE**

Seit mehr als drei Jahrzehnten ist Antwerpen führend in Sachen Mode und wurde jetzt zu einem der zehn modischsten Reiseziele weltweit gekürt. Mit ihrem konzeptionellen und avantgardistischen Geschmack, dem weltberühmten Modemuseum (MoMu) und dem ständigen Zustrom neuer Talente aus der Modefakultät der Königlichen Akademie der Schönen Künste ist Antwerpen eine anerkannte Modehauptstadt. Charakteristisch sind die unabhängigen Modehäuser für ihre Schwerpunkte Qualität, Originalität, handwerkliches Können und Innovation.

ANTWERPEN: EIN MODE- REISEZIEL

Antwerpen lebt und „atmet“ Mode und ist deshalb ein beliebtes Reiseziel für Fashionistas aus aller Welt. Hier ist „Mode“ nicht nur in Museen und Boutiquen zu Hause, sondern auch auf der Straße. Das ist auch nicht verwunderlich, denn Mode ist nur eine andere zeitgenössische Ausprägung der meisterlichen Beherrschung von Kunst in Flandern.

IM KALENDER VORMERKEN: MODE 2020

MODE2020 – in der zweiten Jahreshälfte 2020 – wird ein einzigartiges Modefestival in Antwerpen mit Events, Ausstellungen und Einkaufserlebnissen die sich über die gesamte Stadt erstrecken. Das gesamte Projekt wird insbesondere die Parallelen zwischen flämischer Mode von heute und der Geschichte der flämischen Meister herausarbeiten.

Als Kooperation mit den wichtigsten Antwerpener Museen (MoMu, Königliches Museum der Schönen Künste und FOMU) wird sich dieses „Modejahr 2020“ einzigartig auf der Weltbühne präsentieren und sich ausdrücklich an internationale Besucher richten.

MODE2020 findet nicht nur hinter Museumsmauern statt, sondern es sind eine Fülle kultureller und künstlerischer Initiativen, Events und Touren in Vorbereitung, um sicherzustellen, dass Einzel- und Gruppenreisende Antwerpen in vollen Zügen genießen und erleben können. Eine hervorragende Gelegenheit, bei der Besucher in die Welt der Mode eintauchen und zugleich das enorme Kulturerbe, die reiche Gastronomieszene und die schillernde Einkaufslandschaft Antwerpens kennenlernen können.

Näheres zu MODE2020 (Buchungsinformationen, Programme, Preise für Reiseveranstalter) folgen herbst 2018.

FOMU
FOTOGRAFIE-MUSEUM VON ANTWERPEN

Mode ist ein hochgradig visuelles Medium. Deshalb wird in Kooperation mit dem FOMU eine Ausstellung zur Modefotografie organisiert, bei der die interaktive Beziehung zwischen zwei- und dreidimensionalem Design gezeigt wird.

DESIGNER-SHOPPING

Antwerpen ist eine Stadt der kurzen Wege. Das öffentliche Verkehrsangebot ist hervorragend und die meisten Einkaufsstraßen liegen nur wenige Schritte voneinander entfernt. Wo immer Besucher in der Stadt unterwegs sind, finden sie originelle Outlets von High Street- bis hin zu avantgardistischer Mode. Sie entdecken hier alle Flagship-Stores und Top-Boutiquen der wichtigsten Designer sowie einzigartige Concept-Stores, flippige Pop-up-Shops und Vintage-Outlets.

Im Gegensatz zu anderen Modehauptstädten liegt diese große Auswahl an Geschäften innerhalb eines kleinen Gebiets, sodass Shoppen in Antwerpen ein reines Vergnügen ist.

DMC'S, INCOMING-ANBIETER, EVENTVERANSTALTER

Die folgenden DMCs und Incoming-Veranstalter können maßgeschneiderte Angebote rund um die flämischen Meister machen. Für einen Eindruck von den Möglickeiten finden Sie eine Auswahl anregender Vorschläge unter:
www.tradeflandern.com

All About Belgium

Stationsstraat 30B, 9340 Lede
Belgium
T +32 (0)53 80 98 18
E info@aab-allaboutbelgium.be
W www.aab-allaboutbelgium.be

Brussels and Beyond

Geerdegemvaart 96 - 98,
2800 Mechelen
Belgium
T + 32 (0)15 407 537
E info@brusselsandbeyond.com
W www.brusselsandbeyond.be

@dmire

Gemeenveldstraat 93
1652 Beersel (Alsemberg)
Belgium
T +32 (0)2 361 65 59
E events@admire.be
W www.admire.be

Perfect + Event Productions

Geerwijnstraat 9, 8000 Brügge
Belgium
T +32 (0)50 34 76 08
E events@perfectplus.be
W www.perfectplus.be

Focus Flanders

Nederkouter 35,
9000 Gent
Belgium
T +32 (0)9 269 90 62
E info@focusflanders.com
W www.focusflanders.com

Brilliant Belgium

Lambermontplaats 12,
2000 Antwerpen
Belgium
T +32 (0)3 331 3 330
E travel@brilliantbelgium.com
W www.brilliantbelgium.com

REISEN IN FLANDERN

Flandern ist eine Region der kurzen Wege. Alle unserer Städte liegen nahe beieinander und sind gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Auto zu erreichen. Viele Flamen sprechen Englisch und helfen gern weiter. Ausführliche Informationen über Verkehrsmittel finden Sie auf:

www.visitflanders.com/flemishmasterstrade

NUTZUNG VON BILDMATERIAL ZU DEN FLÄMISCHEN MEISTERN

Wer Bildmaterial zu unseren Kunststädten und den flämischen Meistern verwenden möchte, findet es auf **Flickr:**
WWW.FLICKR.COM/VISITFLANDERS

Aufnahmen der Gemälde sind ebenfalls verfügbar und können bei der örtlichen Kontaktperson für Reiseveranstalter angefordert werden. Bitte beachten Sie die bei Flickr erwähnten Copyright-Anweisungen.

Lukas
ART IN FLANDERS
WWW.LUKASWEB.BE

Verantwortlicher Herausgeber
VISIT**FLANDERS** - Peter De Wilde
Grasmarkt 61 - 1000 Brüssel

Kontakt
VISIT**FLANDERS**
Grasmarkt 61 - 1000 Brüssel
communicatie@toerismevlaanderen.be
www.visitflanders.com

Gesetzliches Depot
D/2018/5635/4/3

Bestimmungen für Besucher mit eingeschränkter Mobilität

Bestimmungen für taube und/oder hörgeschädigte Besucher

Bestimmungen für blinde und/oder sehbehinderte Besucher

Mit diesen Symbolen zeigen wir lediglich an, dass für diese Zielgruppen besondere Bestimmungen gelten. Das bedeutet nicht unbedingt, dass das Gebäude nicht für diese Zielgruppen ausgelegt ist. Auf www.visitflanders.com/de/barrierefreiheit/index.jsp?country=de_DE finden Sie weitere Informationen dazu. Wenn Sie weitere Fragen haben, kontaktieren Sie uns gern über accessible@visitflanders.com, oder telefonisch: +32 (0)2 504 03 40.

Alle Rechte vorbehalten. Nichts aus dieser Broschüre darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Verlegers vervielfältigt, in eine Datenbank oder ein Datenabfragesystem gespeichert oder in ganz gleich welcher Form - elektronisch, mechanisch, durch Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder auf irgendeine andere Weise - veröffentlicht werden.

Copyright Bildmaterial

Toerisme Vlaanderen / VISITFLANDERS, Venus Frigida: KMSKA © www.lukasweb.be – Art in Flanders vzw, picture Hugo Maertens / p.2: The Ghent Altarpiece (closed): Sint-Baafskathedraal © www.lukasweb.be - Art in Flanders vzw, picture Hugo Maertens / p.3: The Descent from the Cross: KMSKA © www.lukasweb.be - Art in Flanders vzw, picture Hugo Maertens, The Ghent Altarpiece: Sint-Baafskathedraal © www.lukasweb.be - Art in Flanders vzw, picture Hugo Maertens , Mad Meg: Museum Mayer van den Bergh /p.4: Terras: Visit Antwerpen, Rubens, Aanbidding der Koningen: KMSKA © www.lukasweb.be - Art in Flanders vzw, picture Hugo Maertens, / p.5: Portrait of a man: The National Gallery (Londen), Istock, / p.6 - 7: Kunstkabinet: Erwin Donvil, Museum Mayer van den Bergh, Visit Antwerpen, © www.lukasweb.be - Art in Flanders vzw, picture Hugo Maertens / p.8: Stad Antwerpen, Rubens Selfportrait, the Rubens House / p.9: The Descent from the Cross: KMSKA © www.lukasweb.be - Art in Flanders vzw, picture Hugo Maertens, / p.10: The adoration of Magi: KMSKA © www.lukasweb.be - Art in Flanders vzw, picture Hugo Maertens, / p.11: Visit Antwerp / p.12: Visit Antwerp, Havenbedrijf Antwerpen © Peter Knoop, The Rubens House © AnsBrys, Georg Petel, Deckelhumpen met trunkenem Silen: Kunsthistorisches Museum Wien / p.13: Selfportrait Rubens © Rubens House Antwerp / p.14 -15: picture 1: MAS, Visit Antwerp, picture 2: Groenplaats with statue of Rubens © Kris Jacobs, Studio Luc Tuymans, picture 3: Rockox House, picture 4: Museum Plantin – Moretus, picture 5: Rubens House, picture 6: Studio Luc Tuymans / p.16: Gonzales Coques, Portrait of a young boy, Museum Mayer van den Bergh, picture 2: Martino Martini, Michaelina Wautier, picture 3: Paul Kooiker , FOMU / p.17: the Rubens House, Ans Brys, Stad Antwerpen, Collectie Museum Plantin Moretus (Antwerpen) / p.18: Stad Antwerpen / p.19: Vismarkt, Frans Snijders, KBC Bank © Rockoxhuis Antwerpen / p.20: Interior of Our Lady Cathedral, Antwerp ©www.milo-profi.be / p.21: The Rubens House, Ans Brys,/ p.22: the Rubens House (Ans Brys)/ p.23: the Rubens House (Ans Brys), Atelier Rubenshuis anno-2007 ©Bart Huysmans/ p.24: the Rubens House (Ans Brys)/ p.25: Stad Antwerpen, Carolus Borromeus / p.26: The Fall of the Rebel Angels: KMSKB / p.27: Mad Meg: Museum Mayer van den Bergh / p.28 - 29: Winter Landscape with a Bird Trap: KMSKB, J.Geleyns - Ro Scan / p.30: Visit Brussels, Bruegel Tentation St Antoine: KMSKB / p.32: Royal Library of Belgium / p.33: Castle of Gaasbeek / p.34: Bokrijk / p.35: Royal Museum of fine Arts Antwerp/ p.36: Pieter Bruegel, Mad Meg, Museum Mayer van den Bergh / p.37: KMSKB, Bruegel Unseen Masterpieces cardboard (Olivier Anbergen - I Love Light) / p.38: Bruegel Unseen Masterpieces cardboard (Olivier Anbergen - I Love Light) / p.39: The Tower of Babel (Kunsthistorisches Museum Vienna), Rubens Pelzchen, KHM / p.40: Portret of a man, the National Gallery (London), GENT_Stadshal © tom D'Haenens / p.41: The Ghent Altarpiece: Sint-Baafskathedraal © www.lukasweb.be - Art in Flanders vzw, picture Hugo Maertens / p.42: Istock, Visit Ghent / p.43: Restauration of The Ghent Altarpiece: © www.lukasweb.be - Art in Flanders vzw, picture Hugo Maertens / p.44: VISITFLANDERS, Restauration The Ghent Altarpiece: © www.lukasweb.be/ p.45: MSK, Visit Ghent / p.46: Visit Ghent, VISITFLANDERS / p.47: The Virgin and Child with Canon Joris Van der Paele Museum Brugge - Groeningemuseum, © www.lukasweb.be - Art in Flanders vzw, picture Hugo Maertens /p.48: Jan van Eyckplein © Jan D'Hondt / p.49: Groeningemuseum (Jan D'Hondt) / p.50: Gruuthuse Museum (Visit Bruges), ©Jan Darthet / p.51: Saint Salvatorchurch ©Jan D'Hondt / p.52: Guiding in Bruges ©Jan D'Hondt, Atelier Van Eyck © Historium / p.53: The last supper: Museum M Leuven © www.lukasweb.be - Art in Flanders vzw, foto Hugo Maertens/ p.54: Adriaen Brouwer: A porter, Playing Cards © www.lukasweb.be - Art in Flanders vzw, picture Hugo Maertens / p.55: The Last Supper: Museum M © www.lukasweb.be - Art in Flanders vzw, picture Hugo Maertens , Tourism Leuven / p.56: Museum M, Leuven (Frédéric Van Hoof), The Seven Sacraments: KMSKA © www.lukasweb.be - Art in Flanders vzw, picture Hugo Maertens / p.57: Hof Van Busleyden / p.58- 59: Flemish Masters in Situ: OKV, Anthony Van Dyck, Selfportrait, the Rubens House, © Ans Brys/ p.60: Helene Fourment- Rubens atelier – Rubenshuis – Rijksmuseum Amsterdam, ModeNatie Antwerp ©Antwerpen Toerisme & Congres / p.61: VISITFLANDERS, MoMu

2018 2019 2020

PROJEKTMANAGERIN

Julie Rutgeerts
julie.rutgeerts@visitflanders.com
+32 (0)2 504 04 82

PRODUKTMANAGER

RUBENS
Helena De Brabandere
helena.debrabandere@visitflanders.com
+32 (0)2 504 03 86

BRUEGEL
Linde Deheegher
linde.deheegher@visitflanders.com
+32 (0)2 504 04 31

ART FLÄMISCHE MEISTER
Ben Devriendt
ben.devriendt@visitflanders.com
+32 (0)2 504 25 21

TRADEMANAGER

DEUTSCHLAND
Britta Weidemann
trade.de@visitflanders.com
+49 (0)221 270 97 41

REGION MITTELEUROPA
(ÖSTERREICH, SCHWEIZ, SLOWAKEI)
Alexandra Raab-Frostl
alexandra.raabfrostl@visitflanders.com
+43-1-5960660-20

VISITFLANDERS